Pferd & Mensch pm FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 11-12/23 H2557

In dieser Ausgabe:

> **Hufschlagfiguren:**
Was sie für die Ausbildung bedeuten

> **Pferdemenschen:**
Moderatorin Judith Rakers im Interview

> **LPO 2024:**
Das ändert sich für Turnierteilnehmer

> **Gesundheitssport:**
Wie das Pferd den Menschen bewegt

Pferdefütterung:

Gedanken zum Heu(te)

R+V

VERSICHERUNGEN FÜR PFERD UND REITER

Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: versicherungsberatung@fn-dokr.de
Tel.: 0611 533-98751

Hier mehr erfahren:

www.pferd.ruv.de

Agrar KompetenzCenter

Du bist nicht allein.

Liebe Persönliche Mitglieder,

Annett Schellenberger. Foto: privat

der Klimawandel und ein schonender Umgang mit Ressourcen sind Themen unserer Zeit. Während unsere Pferde genussvoll ihr Heu mümmeln und wir ihnen dabei vielleicht sogar zusehen und spüren, wie das rhythmische Malmen auch auf uns beruhigend wirkt, ist es an der Zeit, sich Gedanken rund ums Heu zu machen. Denn mit dem Klimawandel wird auch das Heu knapper und so beschäftigt es nicht nur unsere Pferde, sondern auch Futterexperten, Händler, Wissenschaftler und nicht zuletzt Stallbetreiber und Pferdebesitzer zunehmend. Im Titelthema dieser Ausgabe haben wir daher das Heu im Heute mit all seinen Facetten beleuchtet und lassen Experten zu Wort kommen, die Tipps geben für einen ressourcenschonenden Umgang mit diesem Naturprodukt – die Bedürfnisse der Pferde natürlich immer im Blick behaltend.

Noch etwas ist ein Thema unserer Zeit: Das Pferd braucht Fürsprecher! Fürsprecher, um die gesellschaftliche Akzeptanz von Pferdesport und Pferdezucht zu erhalten. Mit dem PM-Forum haben wir uns auf die Suche nach ebensolchen Fürsprechern gemacht, und zwar nicht nach irgendwelchen, sondern nach welchen mit Strahlkraft. Sie sind bekannt aus Fernsehen, Funk und Media, von roten Teppichen, als Meinungsbildner und Meinungsmacher. Doch auch wenn wir sie vor allem aus einer anderen Sparte kennen, haben sie eines gemein: Sie sind privat Pferdemenschen. Im Interview mit dem PM-Forum sprechen die Prominenten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen über ihre Leidenschaft und die Liebe zu Pferden und erzählen, wie Pferde ihr Leben bereichern. Den Auftakt macht in dieser Ausgabe Moderatorin und Tagesschau-Sprecherin Judith Rakers – lesen Sie doch einfach selbst ab Seite 12.

Während die Adventszeit bereits in Blickweite rückt und in dieser Doppelausgabe auch das traditionelle, große PM-Weihnachtsrätsel mit vielen tollen Preisen auf Sie wartet, schauen wir für alle Turniersportler noch ein Stück weiter voraus bis ins neue Jahr. Dann tritt die LPO 2024 in Kraft und mit ihr einige Änderungen des Turniersportregelwerks. Die wichtigsten Neuerungen stellt Viktoria Laufkötter, Leiterin der FN-Abteilung Turniersport, im Interview mit dem PM-Forum ab Seite 26 vor.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des PM-Forum und eine schöne Adventszeit im Kreise von Familie, Freunden und Pferden.

Herzliche Grüße

Annett Schellenberger
Vorsitzende der Persönlichen Mitglieder und Vizepräsidentin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt
Ausgabe 11-12/2023

3 Editorial
4 Namen und Nachrichten
6 Titelthema Pferdefütterung: Das liebe Heu
12 Pferdemenschen: Judith Rakers
16 Reiten von Hufschlagfiguren
22 Großes PM-Weihnachtsrätsel
26 LPO 2024: Das wird neu
32 10 Tipps für eine gute Anlehnung
34 Persönlichkeiten der Pferdeszene: Ingrid Thomsen
41 Lektion im Fokus: Galopp-Pirouette
43 „Pack an! Mach mit!“ hilft Reitvereinen
44 Reiten als Gesundheitssport
51 Reisen
57 Termine
62 Ehrenrunde

Foto: Christiane Slawik

Zahlreiche PM feiern Jubiläum

Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike, im Bild mit Siegerpferd Marius, ist seit 25, „Doppellongen-Papst" Wilfried Gehrmann sogar schon seit 40 Jahren Persönliches Mitglied. Fotos: Stefan Lafrentz/FN-Archiv und Antje Jandke/FN-Archiv.

Auch im ablaufenden Jahr 2023 blicken viele PM auf langjährige Mitgliedschaften zurück. Sage und schreibe 1.412 Mitglieder sind seit 25 Jahren PM, 61 seit 40 Jahren und 51 seit 50 Jahren. Zu denen, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern, zählt mit Hinrich Romeike der Doppel-Olympiasieger von 2008 in der Vielseitigkeit. „Doppellongen-Papst" Wilfried Gehrmann gehört zu den Jubilaren, die 40 Jahre dabei sind. Doch es geht noch mehr: Besonders treu sind acht PM, die ein ganz großes Jubiläum feiern: Seit 60 Jahren sind Beate Grund, Wolfgang Högner, Dietrich Hölscher, Ursula Jürgensen, Uschi Kramer, Otto Langels, Peter Schmidt und Egon Wein Persönliches Mitglied der FN. Gratulation!

Super Black Sale Angebote für PM bei Loesdau

Ende November wartet wieder der Black Sale! Vom 20. bis 27. November 2023 profitieren alle Persönlichen Mitglieder der FN beim Online-Shopping des Pferdesporthaus Loesdau von besonderen Vorteilen. Jeder, der im Aktionszeitraum bei Loesdau im Black Sale shoppt, erhält auf bereits reduzierte Ware weitere 30 Prozent Rabatt*. PM erhalten zusätzlich nach Autorisierung auf www.loesdau.de/pmspecial mit ihrer Mitgliedsnummer einen 20 Euro Gutschein**, der im Warenkorb hinterlegt und ab einem Einkaufswert von 100 Euro automatisch abgezogen wird. Dabei muss nicht nur im Black Sale geshoppt werden: Die 20 Euro schenkt Loesdau jedem PM, das im Aktionszeitraum für mehr als 100 Euro einkauft. Wie immer gilt: Wer bereits einen Rabatt über das Loesdau Bonussystem erhält, spart doppelt, der Bonus wird ebenfalls wie gewohnt gewährt. Außerdem warten im Black Sale Specials der Marken Eskadron, Kentucky, Grooming Deluxe sowie rund um die Horseware Amigo Hero Ripstop Decke.

Pferd&Jagd

Sie planen, die Messe Pferd & Jagd vom 7. bis 10. Dezember in Hannover zu besuchen? Dann schauen Sie unbedingt am PM-Stand vorbei – in Halle 26, Stand G24. Mehr Informationen zur Messe gibt es in den Terminen auf Seite 58.

Pferd & Mensch pm

Leserumfrage zum PM-Forum

Um die Gestaltung und die Inhalte des PM-Forum künftig noch besser an Ihre Wünsche und Bedürfnisse anpassen zu können, möchten wir Sie einladen, uns Ihre Meinung mitzuteilen. Der hier abgedruckte QR-Code führt Sie direkt zur Umfrage. Alternativ können Sie auch den folgenden Link nutzen: **www.surveymonkey.de/r/PM-Forum** Als kleines Dankeschön für Ihre Teilnahme verlosen wir unter allen Teilnehmern Bücher nach Wahl aus dem **FN***verlag* und PM-Seminargutscheine. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und sind gespannt auf Ihr Feedback!

Jetzt direkt teilnehmen

Agria neuer FN-Hauptsponsor

Das Versicherungsunternehmen Agria ist neuer Hauptsponsor der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Agria wird damit auch Hauptsponsor der Deutschen Reitsport Nationalmannschaften in den olympischen Disziplinen. Mit 1,2 Millionen Kunden ist Agria Europas größtes Tierversicherungsunternehmen und bereits in neun Ländern am Markt, darunter seit zwei Jahren mit Tierversicherungen für Hund und Katze auch in Deutschland. Nun will Agria auch mit Versicherungen für das Pferd in Deutschland Fuß fassen. Zum Angebot gehören Haftpflicht-, Lebens- und Krankenversicherungen. „Wir freuen uns, mit Agria einen neuen, starken Partner an unserer Seite zu haben. Agria ist in diesem Jahr auf uns zugekommen und hat Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet. Es war schnell klar, dass wir hervorragend zusammenpassen, Schnittmengen bei unseren Zielen haben und uns gegenseitig helfen können", sagte FN-Präsident Hans-Joachim Erbel bei einer gemeinsamen Pressekonferenz. Agria vergibt im Rahmen der Partnerschaft attraktive Rabatte für bestimmte Zielgruppen auf alle Versicherungen, darunter auch für die Persönliche Mitglieder der FN. Mehr zur Partnerschaft zwischen der FN und Agria und nähere Infos zu den Rabatten lesen Sie im PM-Forum 2/2024.

Neuer „Alte Helden"-Film: Voltigierpferd Diabolus

„Alte Helden: Was macht eigentlich...?" – die FN-Filmreihe über ehemalige Spitzensportpferde im Ruhestand geht weiter. Erstmals hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ein Voltigierpferd besucht: Diabolus. „Ich habe eigentlich meine komplette Entwicklung im Voltigieren mit diesem Pferd erlebt. Ich bin ja ein bisschen stolz darauf, dass wir das geschafft haben, so lange zusammen zu bleiben" sagt Jannis Drewell über den heute 25-jährigen Hannoveraner, mit dem er seine größten Erfolge feierte. 2015 Europameister, 2016 Bronze bei der Weltmeisterschaft, 2017 Weltcup-Sieger und Vize-Europameister. Zu sehen ist der Film über den nebenstehenden QR-Code oder an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de.

FORUM digital

Diabolus ist der alte Held des neuen FN-Films, hier mit Jannis Drewell bei der EM 2015 in Aachen. Foto: Stefan Lafrentz

Film direkt ansehen

FN und R+V-Versicherung beenden langjährige Partnerschaft

Seit 1995 ist die R+V Versicherung offizieller Hauptsponsor der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Nach erfolgreichen gemeinsamen Jahren endet die Partnerschaft nun zum Ende des Jahres. Dies hat auch Auswirkungen für die Persönlichen Mitglieder der FN, denen die R+V in all den Jahren stets attraktive Vorteile geboten hat. Mit der langjährigen Partnerschaft enden zum Jahreswechsel auch diese Leistungen. Das bedeutet, die R+V wird keine Sonderkonditionen für PM mehr auf Versicherungen rund ums Pferd gewähren. Die gute Nachricht für alle, die bereits einen Vertrag mit PM-Rabatt bei der R+V besitzen: Bestehende Verträge bleiben vom Ende der Partnerschaft unberührt. Dies gilt nicht für den im Rahmen der Persönlichen Mitgliedschaft automatisch enthaltenen Versicherungsschutz. Die automatische Transportmittelunfallversicherung sowie die automatische Tierlebenversicherung gegen Tod und Nottötung durch Wolfsriss und -biss laufen mit dem 31.12.2023 aus.

Der Klimawandel macht das Heu knapper. Welche Gedanken sollten sich Pferdehalter daher machen? Wo lässt sich sparen und wo auf keinen Fall? Foto: Arnd Bronkhorst

Pferdefütterung: Das liebe Heu

Gedanken zum Heu(te)

Heu nährt und beschäftigt das Pferd – Heu beschäftigt aber auch Fütterungswissenschaftler, Tierärzte, Verhaltensforscher, Betriebswirtschaftler, Futtermittelhändler, Stallbetreiber, Einsteller und Pferdebesitzer. Mit dem Klimawandel wird Heu knapper: einige Überlegungen – von der Ernte über die Fütterung bis zur Psychologie des gemeinsamen Fressens.

Das leise, rhythmische Malmen der Pferde, während sie Heu fressen, gehört zu den schönsten Momenten im Stall. Heu hat eine beruhigende Wirkung auf Menschen und Pferde. Doch hinter diesem magischen Moment steht ein komplexes Thema: Heu ist ein Rohstoff aus der Natur. Schnittzeitpunkt, Ernte und Lagerung waren schon immer heiß diskutierte Themen. Jetzt kommen Klimawandel und Knappheit dazu. Heu als Raufutter ist und bleibt die Basis der Fütterung. Auch wenn sich in den letzten Jahrzehnten die Pferdezucht, die Leistung und Haltungsmöglichkeiten verändert haben: Wenig geändert haben sich in den letzten 5.000 Jahren Verhaltensweisen und ernährungsphysiologische Grundbedürfnisse der Pferde.

So sind Pferde darauf ausgerichtet, sich zwölf bis 16 Stunden am Tag mit Futtersuche und -aufnahme in der Gruppe zu beschäftigen und sich dabei langsam fortzubewegen. In der heutigen Pferdehaltung muss also das Raufutter nicht nur Ernährung, sondern auch Beschäftigung sein.

Experten empfehlen: Die erste Heuernte im Jahr muss künftig früher erfolgen. Foto: galoppfoto.de/ Marius Schwarz

Die Ernte: Naturprodukt Heu

„Der Klimawandel zeigt es uns deutlich, dass wir auch künftig mit Heuengpässen rechnen müssen", sagt Prof. Dr. Dirk Winter, Professor für Pferdewirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU). „In diesem Jahr war die Heuernte insbesondere in Süddeutschland recht gut, dank eines guten Aufwuchses, weil es im Frühjahr immer wieder geregnet hat. Dank des Regens im Sommer kam es nochmals zum Aufwuchs – allerdings regional sehr unterschiedlich. Viele konnten noch einen zweiten Schnitt Ende August, teils Anfang September einfahren. Die Menge war dabei in der Regel deutlich geringer als in den letzten Jahren. Wegen der instabilen Wetterlage wurde oft Heulage gemacht".

Die Experten

Prof. Dr. Ingrid Vervuert Foto: Golden Eyes, Leipzig

Prof. Dr. Dirk Winter Foto: HfWU

Dr. Margit Zeitler-Feicht Foto: privat

Pferde sind Synchronfresser. Daher ist es auch in Einzelhaltungen sinnvoll, dass alle Pferde gleichzeitig ihr Heu bekommen. Foto: Stefan Lafrentz

Fällt ein zweiter Schnitt mager aus und geht es im Sommer vorzeitig an den Herbst-Winter-Vorrat, schrumpft die Anzahl der Ballen in den Scheunen.

Der erste Schnitt

In Zukunft wird man noch mehr auf Effizienz achten müssen. Die fängt beim ersten Schnitt an. Sowohl Prof. Dr. Winter als auch Prof. Dr. Ingrid Vervuert vom Institut für Tierernährung, Ernährungsschäden und Diätetik der Uni Leipzig sind der Meinung: Der Zeitpunkt der Heuernte muss nach vorne rutschen. Je nach Region empfehlen sie den ersten Schnitt Mitte/Ende Mai bis Anfang Juni. „Zum einen hat sich die Vegetation etwa 14 Tage nach vorne verlagert", erklärt die Fütterungsexpertin aus Leipzig. „Zum anderen ist mit Beginn oder Mitte der Blüte eine entsprechende Masse vorhanden und der Verholzungsgrad noch nicht eingetreten." Die Gefahr einer Verpilzung und einer Verunreinigung ist bei einem früheren Schnitt geringer. Wer erst Mitte bis Ende Juni mäht, nimmt mit der größeren Verholzung eine schlechtere Verdaulichkeit und damit auch eine Ressourcenverschwendung in Kauf. „In Zeiten von Futterknappheit sollten wir kein schlecht verdauliches Heu produzieren", sagt Prof. Dr. Vervuert, zweifellos darauf hinweisend, dass gemäht werden solle, wenn die Witterung passe.

Mäh-Philosophie

Für eine gute Heuqualität sollte das Gras nicht zu tief geschnitten werden, damit möglichst wenig Erde ins Heu gelangt. Der optimale Mäh-Zeitpunkt unterstützt eine schnelle Trocknung auf der Fläche. Je öfter gewendet wird, umso mehr verliert man die wertvolle Blattmasse und damit die Nährstoffe. Wenn das Heu zu lange zum Trocknen auf der Fläche liegt oder gar noch Re-

Grundsätze zur Heufütterung

Auszug aus den Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten (BMEL 2009):

2.1.4. Futter- und Wasseraufnahmeverhalten

- Das angeborene Verhalten und der Verdauungsapparat des Pferdes sind auf eine kontinuierliche Nahrungsaufnahme eingestellt. Bei der Haltung durch den Menschen dient die Futteraufnahme nicht der Ernährung allein, sondern auch der Beschäftigung. Den Pferden muss genügend Zeit und Ruhe zum Fressen zur Verfügung stehen. Bei Missachtung dieser Gegebenheiten können gesundheitliche Probleme (z. B. Magengeschwüre, Koliken) sowie Verhaltensstörungen auftreten. Der natürlichen Fresshaltung des Pferdes entspricht die bodennahe Fütterung. Zur artgemäßen Ernährung des Pferdes ist ausreichend strukturiertes Futter unerlässlich.
- Falls kein Dauerangebot an rohfaserreichem Futter (ggf. auch Langstroh als Einstreu) erfolgt, ist es mindestens während insgesamt zwölf Stunden täglich anzubieten (Fresspausen möglichst nicht länger als vier Stunden). ...
- Grundsätzlich muss jedem Pferd, auch in der Gruppe, ein Fressplatz zur Verfügung stehen. Sollte dies nicht der Fall sein (z. B. computergesteuerte Fütterung) muss durch geeignete Maßnahmen sichergestellt werden, dass eine gleichzeitige Aufnahme, zumindest von Raufutter, für alle Pferde möglich ist.

Die Leitlinien können im FN-Shop bei den Broschüren in der Kategorie „Veterinärmedizin/Tierschutz" oder über den nebenstehenden QR-Code kostenfrei heruntergeladen werden.

Pferde, die auf Spänen stehen, benötigen tendenziell mehr Heu, um ausreichend Kauzeit zu haben. Foto: Stefan Lafrentz

rechts: Stroh ist nicht nur Einstreu, sondern auch Beschäftigungsmaterial. Foto: Christiane Slawik

gen abbekommt, leidet die Qualität, weil der Bakterien- und Pilzbefall steigen kann.

Ration statt 24/7

Heu ad Libitum ist für dicke Pferde weniger denn je sinnvoll. „Dafür reichen unsere Heu-Ressourcen wirklich nicht", denkt Prof. Dr. Vervuert an nachhaltiges Wirtschaften. Eine Rückbesinnung auf die Rationsfütterung also: Ein 500 bis 600 Kilogramm schweres Warmblutpferd braucht für den Erhaltungsbedarf zehn bis zwölf Kilogramm Heu pro Tag. Die wissenschaftliche Empfehlung liegt etwa bei 1,5 Kilogramm Trockensubstanz pro 100 Kilogramm Körpergewicht. Bei zwölf Prozent Restfeuchte im Heu sind das etwa 1,7 Kilo Heu pro 100 Kilo Körpergewicht. „Ein Drittel davon könnte durch Stroh ersetzt werden", empfiehlt Prof. Dr. Vervuert. So ist die Beschäftigung durch Kauen gewährleistet, die Energiezufuhr aber reduziert: Ein Kilo Stroh hat etwa 3,5 bis 4 Megajoule, ein Kilo Heu etwa 7 Megajoule. Für die Zukunft sind Mix-Raufutterrationen angesagt: Heu kombiniert mit Stroh, Esparsette oder Luzerne-Heu. Prof. Dr. Vervuert mahnt: „Für dicke Pferde lautet die Empfehlung: Futter reduzieren UND Bewegung erhöhen! Ein Pferd ist ein Lauftier, das wird zu oft vergessen".

Was im Sommer den Weidegang als Heuersatz angeht, „bräuchten Pferde 40 bis 50 Kilogramm Gras pro Tag, laktierende Stuten sogar 80 Kilogramm. Diese Mengen sind heute selten auf den Weiden vorhanden", erklärt Prof. Dr. Ingrid Vervuert. Wenn doch, empfiehlt die Leipziger Expertin ein bisschen Stroh als Beigabe auf der Weide. Dieses zeichnet sich durch einen ligninreichen Rohfasergehalt aus. „Weil Pferde gerne ligninreiches Futter mögen".

Über den Tag verteilen

Zwölf Stunden sollten Pferde mindestens mit Futtersuche und Fressen beschäftigt sein. Das ist Rechenarbeit: Nach der üblichen Faustregel kaut ein Großpferd 40 Minuten lang an einem Kilogramm Heu. „In der Praxis ist das aber extrem variabel: es gibt welche, die brauchen 50 Minuten, andere 20 Minuten", sagt Prof. Dr. Vervuert. Verschiedenste Faktoren spielen mit: Hat das Pferd lange nichts gefressen, frisst es schneller. Alte Pferde sortieren länger und brauchen mehr Zeit. Zahnkranke Pferde fressen langsam. Das bedeutet für Stallbetreiber aller Pferdehaltungen: Ein intensives Beobachten der Pferde ist mehr denn je Teil des Stallmanagements.

Das Raufutter sollte auf vier Portionen am Tag verteilt sein – „das muss natürlich praktikabel sein: Zweimaliges Füttern ist ein Kompromiss, dann sollte die Morgenration auf drei bis vier Kilo und die Abendfütterung auf sieben

In Gruppenhaltungen sollten Pferde idealerweise genügend Durchlässe zum Fressen haben, um den Abstand zu den Artgenossen beim Fressen selbst bestimmen zu können – denn nur wirklich eng befreundete Pferde fressen Kopf an Kopf. Foto: Christiane Slawik

Auszug zur Fütterung aus dem Tierschutzgesetz

In § 2 TierSchG ist festgelegt:

„Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,

1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,
2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.

Aufgepasst! Heunetze, die am Boden liegen, bergen eine Verletzungsgefahr! Foto: Arnd Bronkhorst

Oft gesehen, selten hinterfragt: Heuraufen mit gefährlichen Abständen zwischen 6 und 30 Zentimetern und weiteren Verletzungsgefahren. Bei Raufen im Rechteckformat muss mindestens jeder zweite Durchlass geschlossen sein, um das Einfädeln des Pferdes mit Kopf und Hals zu verhindern. Um das Sichtfeld des Pferdes dabei nicht zu stark einzuschränken, sollte der Verschluss des Durchlasses so gestaltet sein, dass das Pferd noch hindurchsehen kann. Foto: galoppfoto.de/ Sabine Brose

bis acht Kilo aufgeteilt werden", meint Prof. Dr. Ingrid Vervuert. Das gilt nur für Pferde, die auf Stroh stehen. Eine Herausforderung wird das für Pferde auf Sägespänen. Denn das energiearme, rohfaserreiche Stroh dient neben seiner Funktion als Einstreu auch als Beschäftigungsmaterial. Bei alternativer Einstreu, die nicht zum Fressen geeignet ist, wird diese Variable genommen. Prof. Dr. Vervuert nennt ein Beispiel: „Berücksichtigt man die Kauzeit, wäre es empfehlenswert, wenn ein durchschnittlicher Warmblüter, der in einer Spänebox steht, um 18 Uhr acht Kilo Heu bekäme."

Bitte langsam Kauen

Die Möglichkeiten, Heu dosiert zu füttern und gleichzeitig die Kau- und Fresszeiten mit derselben Futtermenge zu erhöhen, bieten sogenannte „Slow Feeding Systeme". Die einfachste Variante sind Heunetze mit entsprechend enger Maschenweite – bewährt haben sich vier mal vier Zentimeter – oder Stabheuraufen. Nachteil dabei ist das aufwändige Befüllen des Netzes und noch bedeutender die für den Vierbeiner unphysiologische Fresshaltung: Pferde nehmen oft an den Stabheuraufen den Kopf schief und so kann es zu Verspannungen kommen. Am natürlichsten ist eine bodennahe Fütterung mit langem Hals und tiefem Kopf. Dafür gibt es Raufen, die unten eine Öffnung haben, aus der das Heu auf den Boden fällt. Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Heutonnen, -behältnissen oder Heukisten mit einem Gitter oder Netz über dem Futter, die man auf den Boden stellen kann. Gerade bei Heunetzen besteht jedoch immer auch eine Verletzungsgefahr, wenn diese zu tief aufgehängt sind.

Technikgesteuert

Programmierbare Raufutterautomaten gibt es in verschiedenen Varianten für den Gruppenauslauf. Für Einzelboxen bietet der Handel Futterautomaten zum Nachrüsten oder andere technische Lösungen. Prof. Dr. Vervuerts Ideallösung ist ein „Schiebersystem in der Stallwand, das sich öffnet, und das Heu dahinter auf einem Futtergang freigibt." Aus Sicht der Leipziger Wissenschaftlerin fressen die Pferde über einen Futtertisch ordentlicher und es gibt weniger Futterverschwendung. Zukünftige Stallbauten könnten so geplant werden: eine zeitgesteuerte Öffnung zum Futtergang, die entlang der Boxen verläuft.

Nüchtern – nein danke

Zu Fresspausen gibt es verschiedene Perspektiven. Von der ernährungsphysiologischen Seite empfiehlt die Leipzigerin Prof. Dr. Vervuert: „Pferde sollten nicht länger als sechs bis acht Stunden nüchtern bleiben. Über Fütterungsversuche nachgewiesen ist, dass sich Fresspausen von mehr als zwölf Stunden nachteilig auf die Mikroflora im Magen auswirken." Magengeschwüre können unter anderem die Folge von zu langen Fresspausen sein. Beim Dauerfresser Pferd wird im Pferdemagen ununterbrochen Magensäure produziert, die erst durch den beim Kauen entstehenden Speichel abgepuffert wird. Auch Mikroorganismen im Dickdarm leiden unter langen Fresspausen. Fehlt das Nährstoffangebot, sinkt deren Aktivität.

Verhaltensgerecht

Aus tierpsychologischer Sicht zieht Dr. Margit Zeitler-Feicht den Rahmen enger: „Reine Fresspausen von acht bis neun Stunden sind tierschutzwidrig", sagt die Ethologin, spezialisiert auf Pferdeverhalten und tiergerechte Pferdehaltung. Sie arbeitet an der TU München School of Life Sciences in Weihenstephan und sitzt bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im Fachbeirat für Ethik und Tierschutz. Nach Dr. Margit Zeitler-Feicht muss eine pferdegerechte Fütterung sowohl bedarfsdeckend als auch verhaltensgerecht sein. Fresspausen länger als vier Stunden führen nach-

DAS NATÜRLICHE PFERDEEINSTREU
• Entwickelt von und mit Pferdespezialisten
• Exakt abgestimmte Mischung aus 5 verschiedenen Bestandteilen
• Neutraler pH-Wert, TORFFREI, weicher und staubarmer als Stroh
• Einsatz in der gesamten Nutz- und Heimtierhaltung: Freilaufställe für Rinder, artgerechte Hühner-Bodenhaltung, für Kleintiere wie Kaninchen, Hamster sowie für Hundeboxen
BIO WALDBODEN
Pferdeeinstreu made in Germany
bio-waldboden.de

In freier Wildbahn verbringen Pferde zwölf bis 16 Stunden am Tag mit der Futtersuche. Foto: Arnd Bronkhorst/Lisa Dijk

rechts: Heurationen passend zum Körpergewicht des Pferdes abzuwiegen, ist im Sinne eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Heu zu empfehlen. Foto: Stefan Lafrentz

weislich zu Stress beim Pferd. Folgen können Verhaltensstörungen wie Koppen und Weben sein. Bei knappem Raufutter nehmen Pferde auch eher Späne und Kot auf. Deshalb empfiehlt die Expertin zur Beschäftigung den Zugang zu Futterstroh in einem engmaschigen Netz. Für Boxenpferde, die auf Sägespänen oder anderer alternativer Einstreu stehen und keine Stauballergie haben, rät sie zu einer Eckraufe mit Stroh und einem Netz darüber.

Die Gesellschafts-Fresser

In Gesellschaft schmeckt es am besten. „Pferde sind Synchronfresser" sagt Dr. Margit Zeitler-Feicht. „Für Fluchttiere ist der soziale Verband überlebenswichtig. Pferde haben Spiegelneuronen für Stimmungsübertragung." Das bedeutet nicht nur, dass wenn eines erschrickt, alle erschrecken, sondern auch, dass sie alle gemeinsam fressen wollen. Darüber macht sich eine gewisse Entspannung breit. Untersuchungen zeigten, dass bei der Raufutteraufnahme die Herzfrequenz sinkt.

Um ein synchrones Fressen in Gesellschaft zu ermöglichen, empfehlen die Experten in der Einzelhaltung ein gleichzeitiges Füttern. In Gruppenhaltungen sollten zeitgesteuerte Raufen für eine Gruppe Pferde großzügig Platz bieten. „Zwei Knackpunkte sind zu beachten", sagt Dr. Zeitler-Feicht: „Zum einen, nicht alle vorgesehenen Fütterungsplätze an der Raufe sind in der Realität auch Fressplätze: Die Durchlässe oder Zwischenräume, durch die die Pferde ihre Köpfe zum Heu nehmen können, sind für manches Pferd zu nah beieinander. Pferde haben einen natürlichen Individualabstand zwischen einem bis sechs Meter und mehr. Nur wirklich eng befreundete Pferde fressen Kopf an Kopf. Deshalb ist darauf zu achten, dass nicht zu viele Pferde auf eine Raufe angewiesen sind. Es kann gut sein, dass ein Pferd fünf Durchlässe für sich behauptet." Nach ihren Studien lautet die Empfehlung für ein gemeinsames entspanntes Fressen drei Durchlässe pro Pferd. Zum anderen darf die Fressdauer nicht zu kurz sein. Eine Mahlzeit sollte mindestens 45 Minuten und mehr andauern. Beobachtung und flexibles Reagieren sind für das Pferdewohl und das zielgerichtete Wirtschaften mit der Futtermenge daher nötig.

Qualitätsmanagement

Die Heuernte wird je nach Region und Niederschlägen in Zukunft in ihrer Ergiebigkeit noch mehr schwanken. Deshalb glaubt Prof. Dr. Winter: „Künftig wird nicht mehr hauptsächlich das eigene Heu oder das Heu vom Nachbarn verfüttert werden. Das Zukunftsszenario läuft auch auf überregionale, spezialisierte Raufutterhändler hinaus. Diese können große Mengen liefern und sichern bei Bedarf dank Laboranalysen Qualität und hygienische Bedingungen ab." Auch kann sich der Pferdewirtschaftler vorstellen, dass große Pferdebetriebe künftig, ähnlich wie im Nutzviehbereich, Verträge mit den Händlern abschließen, um eine Mengen- und Preisgarantie beim Raufutter zu haben.

Heufütterung im Auslauf ja, aber aufpassen, dass es nicht verschwenderisch plattgetrampelt wird. Foto: galoppfoto.de/Sabine Brose

Beratung an den Hochschulen

- Universität Leipzig: tierernaehrung.vetmed.unileipzig.de (Rubrik Dienstleistung)
- Fachhochschule Nürtingen: hfwu.de
- Beratungstool zur Pferdehaltung: besttupferd.de

Heunetze zu befüllen kann zwar aufwändig sein, doch Pferde sind bei der Raufutteraufnahme so deutlich länger beschäftig. Foto: galoppfoto.de/Sabine Brose

Gibt die Weide im Winter nicht mehr genug Gras her, muss unter Umständen auch dort zugefüttert werden. Foto: Arnd Bronkhorst

Heubedampfer als Lösung?

Eine weitere Entwicklung könnte sein, Heuqualität durch Technik vor Ort abzudecken. „Wir haben gerade in Nürtingen einen Versuch mit Heubedampfern für Großballen, die eine deutliche Reduktion der Staubbelastung bei Heu ermöglichen und zudem die Keimflora im Ballen inaktivieren." Das wäre eine interessante Handlungsoption für Pferde mit Equinem Asthma. Auch wenn andere Untersuchungen zeigen, dass der heiße Wasserdampf Einfluss auf die Proteinqualität nimmt. Ein daraus resultierendes mögliches Aminosäuredefizit sollte bei Jungpferden und Mutterstuten beachtet werden.

Für den Stallfrieden

Beobachtung, Qualitätssicherung und die Professionalisierung über Heuhändler oder technische Einrichtungen werden sich auf den Pensionspreis auswirken. Dazu kommt, dass Heu oft ein emotionales Sprengstoffthema zwischen Stallbetreiber und Pferdebesitzer ist. Prof. Dr. Winter rät zur Offenheit und Transparenz beider Seiten. Geht es um die Heumenge, hat der Kunde das Recht, die Portionen nachzuwiegen. „Der Stallbetreiber haftet für die Menge und die Qualität des Futters, die tierartgemäß sein muss", sagt der Experte aus Nürtingen. Er empfiehlt, Heuanalysen und Preisgestaltung offen darzulegen. „Wenn der Heupreis in die Höhe schießt oder wieder runtergeht, sollte der Boxenpreis daran angepasst werden. Eine gewisse Variabilität alle vier bis acht Monate sollte künftig möglich sein. An der Tankstelle wird das vom Kunden auch akzeptiert", sagt Prof. Dr. Winter.

Vertrauen durch (Weiter-)Bildung

Der Kunde hat Rechte, sollte aber auch vertrauen – da ist es gut, wenn der Stallbesitzer seine Kompetenz nachweisen kann. Prof. Dr. Winter: „Wir haben an der Hochschule ein breites Weiterbildungsangebot und die Nachfrage der Stallbesitzer ist da! Dazu gehört auch, dass deren Mitarbeiter sich ebenfalls weiterbilden: Pferdefütterungswissen ist einfach wichtig." Für alle. Dann lässt sich das genüssliche Heu kauen der Pferde noch mehr genießen.

Cornelia Höchstetter

Pferde nehmen an Stabheuraufen oft den Kopf schief. Bei dieser unphysiologischen Fresshaltung kann es zu Verspannungen kommen. Foto: Stefan Lafrentz

Heubedampfer können die Staubbelastung im Heu deutlich reduzieren, allerdings nimmt der heiße Wasserdampf auch Einfluss auf die Proteinqualität. Foto: Arnd Bronkhorst

Pferdemenschen: Judith Rakers

„Sanft und gleichzeitig stark“

Seit 10 Jahren ist Rappstute Sazou das Pferd an Judith Rakers Seite. Fotos (4): JUKERS Media and More

Ohne Stadtgeräusche und Straßenlaternen, mit Gemüsebeeten, Katzen, Hühnern und Pferden und mittendrin in ihrem „Pippi-Langstrumpf-Traum“ – die TV-Moderatorin Judith Rakers genießt das Leben auf ihrer eigenen „kleinen Farm“, eng verbunden mit ihren Pferden Sazou und Charlie. Das PM-Forum im Gespräch mit der Tagesschau-Sprecherin.

PM-Forum: Sie leben in der Nähe von Hamburg auf Ihrer eigenen kleinen Farm mit Pferden Ihren „Pippi-Langstrumpf-Jugendtraum“, so haben Sie es mal genannt – würden Sie es selbst auch so beschreiben?

Judith Rakers: Ja, absolut. Ich habe schon als Kind davon geträumt, mit dem Pyjama in den Garten gehen und als erstes eine weiche Pferdenüster streicheln zu können. Noch vor dem Frühstück. Und genauso ist es gekommen. Aber es gibt hier nicht nur Pferde, sondern auch Hühner und Katzen. Und ganz viele Gemüsebeete. Ich habe lange nach einem Haus gesucht, bei dem ich das alles verwirklichen kann. Und vor fünf Jahren habe ich endlich eins gefunden, habe das Stadtleben in Hamburg hinter mir gelassen und bin rausgezogen. Wir haben hier nicht mal Stadtwasser oder eine Straßenbeleuchtung. Aber ich liebe es und bin zu einer begeisterten „Homefarmerin“ geworden.

PM-Forum: Sie mussten einige Jahre ohne Pferde „aushalten“. Warum?

Judith Rakers: Schon als Kindergartenkind habe ich von einem Pferd geträumt, wie so viele Mädchen. Ich war immer auf Ponyhöfen in meinen Schulferien und habe fleißig Reitunterricht genommen und mit zwölf Jahren durfte ich dann endlich ein eigenes Pferd haben. Mit 19 musste ich es aber wieder verkaufen, weil Studium und Stallmiete zu teuer wurden. Das war damals eine harte Entscheidung für mich und mir war klar, dass ich wieder einen Gefährten auf vier Hufen in mein Leben hole, sobald ich es mir leisten kann. Mit Mitte 30 war es dann so weit. Und ich möchte nie wieder ohne Pferde sein.

PM-Forum: Verraten Sie uns, wie Sie mit zwölf Jahren zu Ihrem ersten eigenen Pferd kamen?

Hintergrund:

Pferdemenschen im PM-Forum

Sie sind bekannt aus Fernsehen, Funk und Media, von roten Teppichen, als Meinungsbildner und Meinungsmacher. Doch auch wenn wir sie vor allem aus einer anderen Sparte kennen, haben sie eines gemein: Sie sind privat Pferdemenschen. Im Interview mit dem PM-Forum sprechen Prominente aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen über ihre Leidenschaft und die Liebe zu Pferden und erzählen, wie Pferde ihr Leben bereichern.

Das Pferd als „Abenteuer-Komplize“: Im gestreckten Galopp die Stoppelfeldzeit genießen.

Judith Rakers: Nun ja, mein Vater hat damals das getan, was wohl viele tun: hoffen, dass der große Traum vom eigenen Pferd von ganz allein wieder verschwindet *(lacht)*. Er wog sich also in Sicherheit, als er mir mit sechs Jahren sagte, dass ich mit zwölf ein eigenes Pferd haben darf, wenn ich es bis dahin schaffe, das Geld dafür zu verdienen. Von diesem Moment an hatte ich nur noch ein Ziel *(lacht)*. Und ich habe es wirklich geschafft. Ich habe mir zu allen Geburtstagen, zur Erstkommunion und zu Weihnachten nur noch Geld für das Pferd gewünscht und habe gejobbt und mit zwölf Jahren hatte ich dann tatsächlich rund 2.000 DM zusammen. Da musste mein Vater sein Wort natürlich halten.

PM-Forum: Schon das Ausprobieren des Pferdes, Gina, war spannend...?

Judith Rakers: Oh ja, denn Gina war nur angeritten laut Annonce des Bauers. Ich glaube nicht, dass da überhaupt schon mal jemand drauf saß – ehrlich gesagt *(lacht)*. Sie ist in dem Moment durchgegangen, als ich im Sattel saß und ich habe nur eins gedacht: Du darfst jetzt nicht runterfallen! Das ist deine Chance! Also habe ich jedes Mal, wenn das Pferd auf der Reitbahn an meinem Vater vorbei

Foto: Frank Schwichtenberg/CC

Zur Person:

Judith Rakers – die Moderatorin

Judith Rakers wurde 1976 in Paderborn geboren. Schon während ihres Studiums der Journalistik und Kommunikationswissenschaften, Geschichte und deutschen Philologie arbeitete sie als Hörfunk-Moderatorin und schrieb für Tageszeitungen und Fachpublikationen. Seit 2005 ist sie Nachrichtensprecherin und News-Moderatorin bei Tagesschau und Tagesschau24. Seit 2010 zudem Gastgeberin der Talkshow „3nach9“ von Radio Bremen. Für die dreisprachige Moderation des Eurovision Song Contest 2011 erhielt sie den Deutschen Fernsehpreis. Judith Rakers setzt sich in Reportagen und Dokumentationen sowohl mit sozialkritischen Themen als auch mit der Faszination anderer Länder und Regionen auseinander. So führte sie viele Jahre durch die „Inselgeschichten“ im NDR und ist jetzt Reporterin des Reiseformats „Wunderschön“. Seit 2021 schreibt sie Bücher zum Thema Homefarming, produziert einen eigenen Podcast und das Online-Magazin www.homefarming.de.

Vierjährig ist Sazou bei Judith Rakers eingezogen, gemeinsam haben die beiden schon viel erlebt – Strandritte inklusive.

Das Fohlen „Charlie Chocolate" hat Judith Rakers 2021 selbst aus ihrer Stute Sazou gezogen.

raste, gerufen: „Die ist total schnell. Super, Papa!", und habe so getan, als sei das alles völlig normal. Mein Vater hatte ja Gott sei Dank überhaupt keine Ahnung. Wir haben Gina dann tatsächlich gekauft und drei Wochen später war mein Schlüsselbein gebrochen. Aber mir war das egal. Da stand ein Pferd in der Box und es war meins.

PM-Forum: Heute sind die Stute Sazou und der zweijährige, von Ihnen selbst gezogene Charlie „Ihre Pferdefamilie" – erzählen Sie uns von den beiden?

Judith Rakers: Sazou ist eine hübsche Rappstute, die vierjährig zu mir kam. Sie ist dressurmäßig gezogen, aber ich habe ihr trotzdem etwas Springen beibringen können und aus ihr ein Buschpferd gemacht. Ich liebe Geländesprünge, reite aber auch gerne ohne Sattel und mit Halfter in den Sonnenuntergang. Mittlerweile ist Sazou 14 und vor zwei Jahren hat sie ein gesundes braunes Holsteiner Hengstfohlen zur Welt gebracht: Charlie Chocolate. Nächstes Jahr geht's los mit seiner Ausbildung. Ich habe ja noch ein zweites Schlüsselbein *(lacht)*.

PM-Forum: Was geben Ihnen Pferde – Sie selbst haben mal von einer „Kuschel-Beziehung" gesprochen?

Judith Rakers: Oh ja, meine Pferde sind meine Gefährten. Meine Abenteuer-Komplizen und Herzenstiere. Ich habe sie noch nie als Sportgerät betrachtet, sondern immer als Seelenverwandte, mit denen man die tollsten Abenteuer erleben kann. Ich verreise gerne mit Sazou, wir machen Nachtwanderungen mit Taschenlampe und jagen im Galopp über die Stoppelfelder. Ab und zu stehen auch ernsthafte Springtrainings an, aber am schönsten ist es, wenn Sazou in der Box liegt und ihren Kopf beim Schlafen auf meinen Schoß legt.

PM-Forum: Sie reiten gerne durch den Wald, aber auch konzentriert. Was macht Ihnen im Sattel am meisten Spaß?

Judith Rakers: Bevor Sazou tragend war, habe ich Dressur, Springen und Gelände trainiert – im letzten Jahr bin ich vor allem mit ihr ausgeritten. Dort mache ich auch mal den ein oder anderen Natursprung, aber so richtig ins Training werde ich wohl erst wieder kommen, wenn es mit Charlie losgeht.

PM-Forum: Was haben Sie von Pferden gelernt?

Judith Rakers: Sanft zu sein und gleichzeitig stark.

PM-Forum: Erzählen Sie uns Ihr schönstes Erlebnis mit Pferden...

Judith Rakers: Das war auf jeden Fall die Geburt von Charlie. Und miterleben zu können, wie er immer mehr zum Pferd wird. Sazou war bis zu Charlies Geburt so schlank und fit, dass ich wirklich bezweifelt habe, dass da tatsächlich ein Fohlen in ihr wächst. Als der Anruf kam, dass es losgeht, bin ich sofort ins Auto gesprungen und zum Stall gefahren, aber da war der kleine Mann schon da. Weil er Schwierigkeiten hatte, das Euter rechtzeitig zu finden, habe ich ihm die Biestmilch mit der Flasche gegeben und dabei hat er mir in die Augen geschaut und ich wusste: Jetzt haben wir ein Band geknüpft, das ein Leben lang halten wird. Er ist ein zauberhafter, junger Hengst. Stark und wild – und zu mir ganz sanft und zutraulich.

PM-Forum: Sie hatten auch beruflich schon mit Pferden zu tun, denken wir beispielsweise an die Doku-Reihe „Abenteuer Pferd". Was hat diese Serie für Sie bedeutet? Was war Ihnen besonders wichtig daran?

Judith Rakers: Das war das schönste TV-Projekt, das ich je realisieren konnte. Drei Dokumentationen rund ums Pferd: Westernreiten mit dem Bundestrainer, Holzrücken mit Kaltblütern und Kutschefahren auf dem Gestüt Ganschow. Drei Welten, die alle mit Pferden zu tun haben und doch so unterschiedlich sind. Ich habe jede Sekunde der Dreharbeiten genossen, auch wenn diese unglaublich anstrengend waren für mich, denn ich musste in jeder Folge eine Herausforderung meistern, die ich selbst anfangs für unschaffbar gehalten habe. Mir war es bei diesem Projekt, das ich selbst entwickelt habe, wichtig, die Vielfalt der Pferdewelt zu zeigen und die wunderbaren Menschen dahinter. Leider hat der NDR nur drei Folgen produziert. Ich hätte gern noch viele weitere gemacht. Vielleicht gehe ich das Projekt irgendwann mit einem Streaming-Anbieter nochmal an. Ich habe das im Hinterkopf.

PM-Forum: Wie waren die Reaktionen in Ihrem Umfeld auf diese Serie?

Judith Rakers: Die Menschen in meinem Umfeld haben sofort verstanden, dass das eine ganz besondere Produktion für mich ist. Ich werde noch heute auf die Filme angesprochen, weil sie auf YouTube noch immer zu sehen

sind. Vor einigen Monaten habe ich eine Podcast-Serie gemacht, die durch diese Doku-Reihe inspiriert wurde. In dem Podcast „Freundschaft auf Zeit" habe ich Ariana Barborie getroffen, die meine Doku-Reihe nachts durch Zufall auf YouTube entdeckt hatte und danach versuchte, Kontakt zu mir aufzunehmen. Das war tatsächlich der Beginn einer Freundschaft. Eine lustige Geschichte.

PM-Forum: Wie gehen Freunde und Familie mit Ihrem Hobby Pferd um?
Judith Rakers: Meine Freunde und meine Familie kennen mich ja nur mit diesem Hobby. Und sie wissen, dass ich durchs Feuer gehe für meine Leidenschaften. Insofern hat sich auch keiner gewundert, als ich sagte: Ich ziehe jetzt aufs Land und hole die Pferde in den Garten. Und wenn ich rufe: „Sazou und ich gehen jetzt schwimmen" und dann in Richtung See losreite, wundert sich auch keiner mehr.

PM-Forum: Sie hatten eine Idee, wie man „ein bisschen Pferd auch mit nach Hause nehmen kann" – mit Ihrer Duftkerze „Eau de Gaul". Woher kam diese Idee?
Judith Rakers: Immer schon habe ich den Scherz gemacht, dass ich nach „Eau de Gaul" dufte, wenn mich jemand nach meinem Parfum gefragt hat. Und immer schon habe ich gedacht, wenn es so ein Parfum geben würde, ich würde es kaufen. Vergangenes Jahr habe ich dann Nägel mit Köpfen gemacht: Ich traf mich mit einer Kerzenmacherin in Berlin-Potsdam und fragte sie, ob sie sich zutraue, einen Duft mit mir zu entwickeln, der nach Pferd riecht. Nach Fellnase, nach Stroh, Leder und Abenteuer. Und sie hat es tatsächlich geschafft – auch weil sie selbst ein Pferdemädchen ist. Die Duftkerze „Eau de Gaul" wird nur mit natürlichen Duftstoffen parfümiert, besteht aus nachhaltigem Bienenwachs und wird in recycelte Bierflaschen gegossen. Sie ist der Renner im Shop meines Magazins Homefarming.de. Es gibt auch noch „Chick de Cologne" – die duftet nach Huhn *(lacht)*.

PM-Forum: Pferdesport in der Gesellschaft – wie würden Sie den Stellenwert aktuell beschreiben?
Judith Rakers: Schwierig. Es gibt viele Vorurteile. Und das liegt meiner Meinung nach daran, dass unsere Gesellschaft so wenig mit dem Sport und mit Pferden zu tun hat. Beim Thema Fußball kennt sich fast jeder ein bisschen aus, ohne dass er selbst Fußball spielt, aber in den Pferdesport haben nur wenige Einblick. Pferde haben in der Geschichte der Menschheit so viel für uns im alltäglichen Leben getan und das ist leider sehr in Vergessenheit geraten. Ich wünschte, mehr Menschen hätten Zugang zu unserem Sport und zu diesen wunderbaren Tieren. Ich jedenfalls werde nicht müde, Lobbyarbeit für unsere Fellnasen zu machen. Im Februar erscheint mein erstes Kinderbuch und Sazou und Charlie werden darin eine Rolle spielen.

PM-Forum: Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: Ich kann jedem Menschen den Umgang und die Nähe zu Pferden nur empfehlen, weil...
Judith Rakers: ...sie uns stark und sanft zugleich machen.

Das Interview führte Kim Kreling.

Der Duft von Stall und Pferden gefällt Judith Rakers so gut, dass sie sogar eine Duftkerze hat erstellen lassen, die genau diesen geliebten Geruch ins Wohnzimmer bringt. Foto: Patrick Lipke

Foto: Slawik

NÄHER DRAN.

*Näher an **artgerechter Pferdehaltung.***

Artgerechte Pferdehaltung ist ein Herzensthema der Persönlichen Mitglieder der FN. Im PM-Forum Sonderheft werden verschiedene Haltungssysteme auf den Prüfstand gestellt, Tipps rund um freie Bewegung zu verschiedenen Jahreszeiten gegeben und mögliche Gefahrenquellen in Pferdeställen beleuchtet.

Das Sonderheft ist für PM als kostenfreier Download unter **pferd-aktuell.de/fn-shop** erhältlich.

fn-pm.de

Hufschlagfiguren linientreu zu reiten, ist keinesfalls kinderleicht! Das Zusammenspiel der Hilfen muss stimmen, Pylonen können im Training die korrekte Linienführung unterstützen. Fotos (9): Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Reiten von Hufschlagfiguren

Die Kunst, es perfekt zu machen

Die einen reiten sie pingelig genau, die anderen scheinen ihnen keine besondere Aufmerksamkeit zu widmen: Hufschlagfiguren. Warum aber das Einhalten von klaren Linien und damit sauberen Hufschlagfiguren für die gesamte Ausbildung von Pferd und Reiter so wichtig ist, erklärt Dressurausbilderin und Fachbuchautorin Dr. Britta Schöffmann.

In Dressurprotokollen, vor allem bei kleineren Prüfungen, steht häufig der kritische Hinweis „auf Hufschlagfiguren achten". Auch so mancher Reitlehrer hat sich diesbezüglich bereits seinen Mund fusselig geredet. „Du musst die Ecken sauber durchreiten", „achte darauf, dass deine Volten rund sind", „ein Zirkel hat keine Ecken", „am Punkt ankommen" und so fort. Vor allem der kindlich-jugendliche Reiter mag da die Augen verdrehen und das Ganze für ziemlich überflüssig halten, während der erwachsene Anfänger sich mit sauberen Hufschlagfiguren meist schlicht und einfach überfordert sieht. Motto: Ich würde ja gerne, aber irgendwie klappt es nicht. Selbst fortgeschrittene Reiter nehmen es mit den Linien nicht immer ganz genau.

Einen Kreis in ein Quadrat einzuzeichnen, kann einigen Lerntypen helfen, sich zu visualisieren, dass ein Zirkel nur an vier Punkten die Bahn berührt. Foto: Maike Hoheisel-Popp

Zusammenspiel entscheidet

Dabei liegt in sauber gerittenen Linien, denn etwas anderes sind Hufschlagfiguren ja nicht – Linien, mal gerade, mal rund und auch mal seitwärts in einem bestimmten Winkel zum Hufschlag oder zu einer Diagonalen – eine große Bedeutung. Diese Linien können nämlich nur gelingen, wenn das Zusammenspiel der reiterlichen Hilfen funktioniert und wenn das Pferd gelernt hat, auf diese Hilfen umgehend wie gewünscht zu reagieren. Letzteres kann es allerdings nur, wenn es im Verlauf seiner Ausbildung auch in sich geradegerichtet wurde, also auf der rechten und linken Körperseite gleich geschmeidig und beweglich und insgesamt möglichst durchlässig ist. Das Erreichen der Geraderichtung, Punkt fünf der Ausbildungsskala, und auch der verbesserten Durchlässigkeit ist Weg und Ziel des Bestrebens nach korrekten Linien.

Der richtige Fokus: Die eigene Blickrichtung spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, exakt dort anzukommen, wo man hinmöchte. Die Reiterin sollte allerdings die Hände aufrecht tragen.

Fällt nicht vom Himmel

Klingt kompliziert? Ist es letztlich auch, denn korrekte Hufschlagfiguren fallen weder vom Himmel noch aus dem Aufgabenheft. Sie wollen erarbeitet werden. Um sie reiten zu können, spielen nämlich viele Faktoren hinein. Da ist vor allem der Reiter gefragt, der einen ausbalancierten und möglichst korrekten Sitz mitbringen sollte. Sitzt er beispielsweise schief oder unruhig, wird auch sein Pferd keine gerade Linie absolvieren können. Oder dreht er in einer Wendung seinen Oberkörper falsch, also seine innere Schulter nach vorn statt leicht zurück, dann behindert er sein Pferd. Das Gleiche gilt für den fehlerhaften Einsatz von Zügel- und Schenkelhilfen. Wer zum Abwenden am inneren Zügel zieht, darf sich nicht wundern, wenn sein Pferd nach außen driftet. Und wer dieses Wegdriften bzw. Ausweichen nicht mit Hilfe seiner äußeren Hilfen – also äußerer Zügel, äußerer verwahrender Schenkel – verhindert, wird keinen sauberen Bogen reiten können.

Besonderheiten beachten

Es ist folglich nicht nur der ausbalancierte Sitz, der für das Einhalten von Linien mitverantwortlich ist, sondern auch das passende Zusammenspiel der einzelnen Hilfen. Eine fortgeschrittene reiterliche Einwirkung ist also schon wichtig, wenn es um saubere Hufschlagfiguren geht, ebenso wie ein Grundverständnis für die Besonderheiten jedes Pferdes und auch für die Reitlehre. Ein Pferd mit einer ausgeprägten Schiefe beispielsweise wird auf gerader Linie dazu neigen, seine Hinterhand ein wenig in Richtung der hohlen Seite nach innen zu verschieben, seine gegensätzliche Schulter ein wenig nach außen. Beim Reiten einer Wendung auf der hohlen Hand, ganz gleich, ob Ecke, Volte, Zirkel oder Schlangenlinie, wird es entsprechend über die äußere Schulter weiter nach außen ausweichen und den Bogen vergrößern wollen. Auf der anderen Hand – also seiner Zwangseite – wird es sich beim Wenden dagegen schlechter stellen lassen und mit Rumpf und Hinterhand eher nach außen ausweichen, mit der inneren Schulter dagegen nach innen drängen. Eine Frage mangelnder Geraderichtung und mangelnden Gleichgewichts. Wer das weiß und be-

Beim Durch die Bahn wechseln wird exakt am Bahnpunkt abgebogen, die Verbindungslinie zwischen den Wechselpunkten wird vollkommen gerade geritten.

Auf dem Turnier legen die Richter in Dressurprüfungen ein besonderes Augenmerk auf korrekt gerittene Hufschlagfiguren – Reiter können hiermit punkten! Foto: Sabine Brose/galoppfoto.de

Pylonen leisten optische Hilfestellung, wenn es darum geht, das exakte Reiten von Linien zu üben.

rücksichtigt und mit entsprechender Einwirkung korrigiert, wird nicht nur bessere Hufschlagfiguren reiten können, er wird sein Pferd auf diese Weise auch auf dem Weg der Geraderichtung unterstützen und damit einen wertvollen Beitrag zu dessen Gymnastizierung und Ausbildung leisten.

Auch das Ankommen will geübt werden: Kommt der Reiter exakt passend am Bahnpunkt an oder zu früh oder zu spät?

Bild im Kopf

Balance, Einwirkung, Geraderichtung, Durchlässigkeit – all das nützt nichts, wenn der Reiter eines nicht mitbringt: die räumliche Vorstellung von dem, was er da gerade reiten will. Sämtliche Linien, sämtliche Figuren, sämtliche Lektionen müssen erst einmal im Kopf des Reiters Gestalt annehmen. Einem Pferd ist es nämlich völlig egal, ob es gerade oder schief läuft, ob sein Zirkel rund oder eckig ist oder ob es ihn um einen imaginären Mittelpunkt herum verkleinert. Pferde verfügen nun mal nicht über geometrisches Wissen und auch nicht über das Wissen um die Zusammenhänge der Reitlehre. Sie wissen nicht, was ein Kreis ist. Sie wissen nicht, was eine absolut gerade Linie ist. Sie wissen auch nicht, dass Geraderichtung sowohl auf geraden als auch auf gebogenen Linien die einseitige Überbelastung einzelner Gliedmaßen verhindert. All das weiß nur der Reiter – oder er sollte es zumindest wissen.

Hilfreicher Hinweis

Jede Hufschlagfigur kann somit für den Reiter selbst – vorausgesetzt, er bemüht sich um das punktgenaue Anlegen der Lektion und Einhalten einer sauberen Linie – ein hilfreicher Hinweis auf seine Konzentration, seine visuelle Vorstellungskraft, die Qualität seiner Hilfengebung sowie die gelungene Einwirkung auf sein Pferd sein. Und für Ausbilder und Richter ist sie ebenfalls ein perfekter Gradmesser für genau diese Punkte. Wenn eine Volte eher einem Ei oder eine Mittellinie eher einer Schlangenlinie ähnelt, dann weiß der Ausbilder bzw. Richter, dass da im Sattel etwas gehörig schiefläuft.

Dr. Britta Schöffmann

Nachfolgend eine kleine Übersicht grundlegender Basislinien und wie sie (besser) geritten werden:

Ecken

Durch eine Ecke reiten – es klingt so simpel, doch wer genau hinschaut, wird sehen, dass viele Reiter sie eben nicht „richtig" reiten. Dabei sind sie für die Gymnastizierung eines Pferdes enorm wichtig. Eine Ecke entspricht einer Viertel-Volte, ihr Durchmesser hängt von der Tiefe des Durchreitens ab, je tiefer, desto geringer der Durchmesser. Eine eher flach gerittene Ecke entspräche einer Zehn-Meter-(Viertel-)Volte, eine tief durchrittene etwa einer Sechs-Meter-(Viertel-)Volte. Der Grad der Biegung und damit der Schwierigkeitsgrad hängt also von der Tiefe des Durchreitens ab – je flacher, desto weniger Biegung, desto „einfacher". Beim Lösen und mit jungen Pferden werden Ecken deshalb flacher durchritten, im Verlauf der Arbeit und bei höherer Versammlung immer tiefer. Richtig durchritten, bleibt das Pferd in leichter Stellung vollkommen im Gleichgewicht, biegt sich um den inneren Reiterschenkel, während seine Hinterhufe – wie in jeder korrekt gerittenen Wendung

– auf der Linie der Vorderhufe fußen. Auf diese Weise verteilt sich die Gewichtsbelastung auf alle vier Beine gleichmäßig.

Typische Fehler: fehlende halbe Parade vor der Ecke – das Pferd kommt auf die Vorhand; mangelnde Stellung – in der Folge kann sich das Pferd auch nicht biegen; fehlende Abstimmung innerer und äußerer Hilfen – Hinterhand oder Schulter weichen aus; zu hohes Tempo – das Pferd kommt aus dem Gleichgewicht (Stichwort Fliehkräfte).

Ecke tief ausreiten und immer wieder bewusst machen: Jede korrekt geritten Ecke entspricht einer Viertel-Volte.

Tipps zur Verbesserung: Eine Pylone in die Ecke stellen und in der Arbeitsphase außen herumreiten. Automatisch wird der Reiter die Ecke bewusster und korrekter (mit Stellung und mehr innerem Schenkeleinsatz) durchreiten, bis dies in seinem Unterbewusstsein abgespeichert ist und auch ohne Pylone klappt. Auch hier wieder vom Langsamen zum Schnellen arbeiten: erst im Schritt, dann im Trab und erst dann im Galopp üben.

Volten

Was für die Ecken gilt, gilt auch für die Volten, die heutzutage als Acht- und Zehn-Meter-Kreise geritten werden. Und auch sie werden über einige halbe Paraden eingeleitet, um zu verhindern, dass das Pferd beim Abwenden auf die Vorhand kommt. Innerhalb der Wendung werden so viele halbe Paraden gegeben wie notwendig. Als kleine Faustformel kann man sich vier halbe Paraden merken, eine kurz vor der Einleitung, die drei nächsten jeweils zu Beginn des neuen Viertels. Während der Volte bewegt sich das Pferd wie in jeder Wendung in Längsbiegung auf einer Hufschlaglinie, der Reiter rahmt es zwischen innerem, biegendem Schenkel und äußerem Zügel ein, der äußere, verwahrende Schenkel unterstützt die Biegung und verhindert ein Ausweichen der Hinterhand nach außen.

Weicht das Pferd in der Wendung über die äußere Schulter aus, ist die diagonale Hilfengebung des Reiters noch nicht gut genug abgestimmt.

Typische Fehler: Auf die Vorhand kommend; nicht kreisrund; nicht genau am Punkt (richtig wäre, wenn ein auf den Bahnpunkt gerichtetes Lot die Volte in zwei gleich große Hälften teilt); zu groß bzw. zu klein; eckig; herumgezogen; fehlende Längsbiegung; ausweichende Hinterhand.

Tipps zur Verbesserung: Am besten reitet man die Volte immer an einem Bahnpunkt. Dabei sollte sich der Reiter bemühen, genau dort wieder anzukommen, wo er abgewendet ist. So wird die Volte am ehesten wirklich rund. Sich dabei vielleicht vorstellen, eine Wendeltreppe hinaufzureiten. Die ersten Volten außerdem am besten an der langen Seite eines 20-Meter-Vierecks anlegen, denn die Mittellinie als äußere Begrenzung hilft bei der Suche nach dem Zehn-Meter-Punkt. An der kurzen Seite bei A oder C geritten, orientiert man sich als Reiter an den Viertellinien, die für die Zehn-Meter-Volte die seitlichen Begrenzungen sind. Für Acht-Meter-Volten braucht man ein wenig mehr Gefühl und Augenmaß. Von der langen Seite aus geritten, muss der Reiter versuchen, mit den Augen zwei Meter von der Mittellinie aus abzuziehen, von der kurzen Seite aus geritten, je einen Meter von den Viertellinien. Das Zusammenspiel von Konzentration, visueller Vorstellungskraft und aller Hilfen ist bei Volten extrem wichtig. Auch hier leisten optische Hilfsmittel wertvolle Dienste: Kegel als Markierung oder eine Hindernisstange, um die herum die Volte geritten wird.

Ist der Zirkel wirklich kreisrund oder hat er Dellen oder gleicht einem Ei?

Zirkel

Eigentlich gehört das Reiten von Zirkeln schon zum Basisprogramm von Reitanfängern. Daraus ließe sich schließen, dass ein korrekt gerittener Zirkel für Fortgeschrittene zu den leichtesten Übungen zählt. Weit gefehlt. Was man da als Ausbilder oder Richter von manchen Reitern selbst auf L- oder M-Niveau als Zirkel angeboten bekommt, hat mit einem Kreis nicht viel zu tun. Dabei macht genau das den Zirkel aus: Er ist ein Kreis, auf einem 20 Meter breiten Dressurplatz geritten, hat er einen Durchmesser von 20 Metern. Das Pferd bewegt sich dabei wie auf jeder gebogenen Linie in Längsbiegung und auf einem Hufschlag. Als erhöhte Schwierigkeit kann auf dem Zirkel später auch Schultervor, Kruppe herein oder Kruppe heraus abgefragt werden.

Typische Fehler: nicht rund (oval, eckig); in die Ecken geritten; an der offenen Seite nach außen ausweichend; ohne Stellung/Biegung; zeitweise Außenstellung; schwankende Linie.

Tipps zur Verbesserung: Sich zunächst vor seinem geistigen Auge die Kreislinie vorstellen (gern auch mal auf einem Blatt Papier einen Kreis innerhalb eines Quadrates aufzeichnen, die Kreislinie dabei an die Quadratseiten anstoßen lassen). Wer sich klar macht, dass besagter Kreis nur an vier Punkten die vier Seiten des Quadrates berührt, versteht, warum er im Dressurviereck die vier Zirkelpunkte anvisieren muss. Immer kurz vor dem Zirkelpunkt am Hufschlag ankommen wollen und sofort wieder zum nächsten Zirkelpunkt abwenden. Sich gegebenenfalls vorstellen, die Kreislinie sei auf dem Boden gut sichtbar aufgemalt, wie ein schmaler Steg, von dem man nicht runterfallen möchte.

Beim Zirkel bzw. Mittelzirkel verkleinern oder vergrößern verläuft die Linienführung spiralförmig. Dabei ist die Selbsthaltung des Pferdes stets zu erhalten.

Zirkel verkleinern/vergrößern

Auch bei dieser Hufschlagfigur ist die Kombination von Konzentration, räumlicher Vorstellungskraft, Visualisierung und gefühlvoller Abstimmung der reiterlichen Einwirkung absolut notwendig. Korrekt geritten, bewegen sich Reiter und Pferd auf einer spiralförmigen Linie von außen nach innen und dann wieder von innen nach außen um den Mittelpunkt des Zirkels herum. Je kleiner der so entstehende Kreisbogen wird, desto mehr muss das Tempo verkürzt werden, damit das Pferd sein Gleichgewicht nicht verliert.

Typische Fehler: eiförmig; nicht um den Mittelpunkt herum; einfach schräg Richtung Mitte geritten; zu hohes Tempo (Pferd kommt auf die Vorhand, „fliegt" aus der Kurve); Schwungverlust; Taktverlust (vor allem im Galopp).

Tipps zur Verbesserung: Auch hier gilt wieder: Sich die Linie zunächst vor seinem inneren Auge vorstellen, inklusive des Zirkel-Mittelpunkts (dabei gern mal an das Nadelloch des geometrischen Zeichengerätes denken, das der Namensgeber dieser Hufschlagfigur ist). Wer sich mit der Vorstellung schwer tut, kann sich als Hilfsmittel vorübergehend eine Pylone als Zirkelmittelpunkt aufstellen. Beim Verkleinern (und Vergrößern) sich sowohl am Mittelpunkt als auch an der Bande orientieren, sprich: Darauf achten, dass man immer etwa gleich weit von den drei Bandenseiten und von X (beim 20x40-Meter-Viereck) entfernt ist. Ebenfalls wichtig: Sich beim Verkleinern Zeit lassen und die nächst kleinere Wendung erst reiten, wenn der vorherige Kreisbogen problemlos klappt. Denn nur dann kann das Pferd den nächst kleineren und damit schwierigeren Kreisbogen überhaupt schaffen.

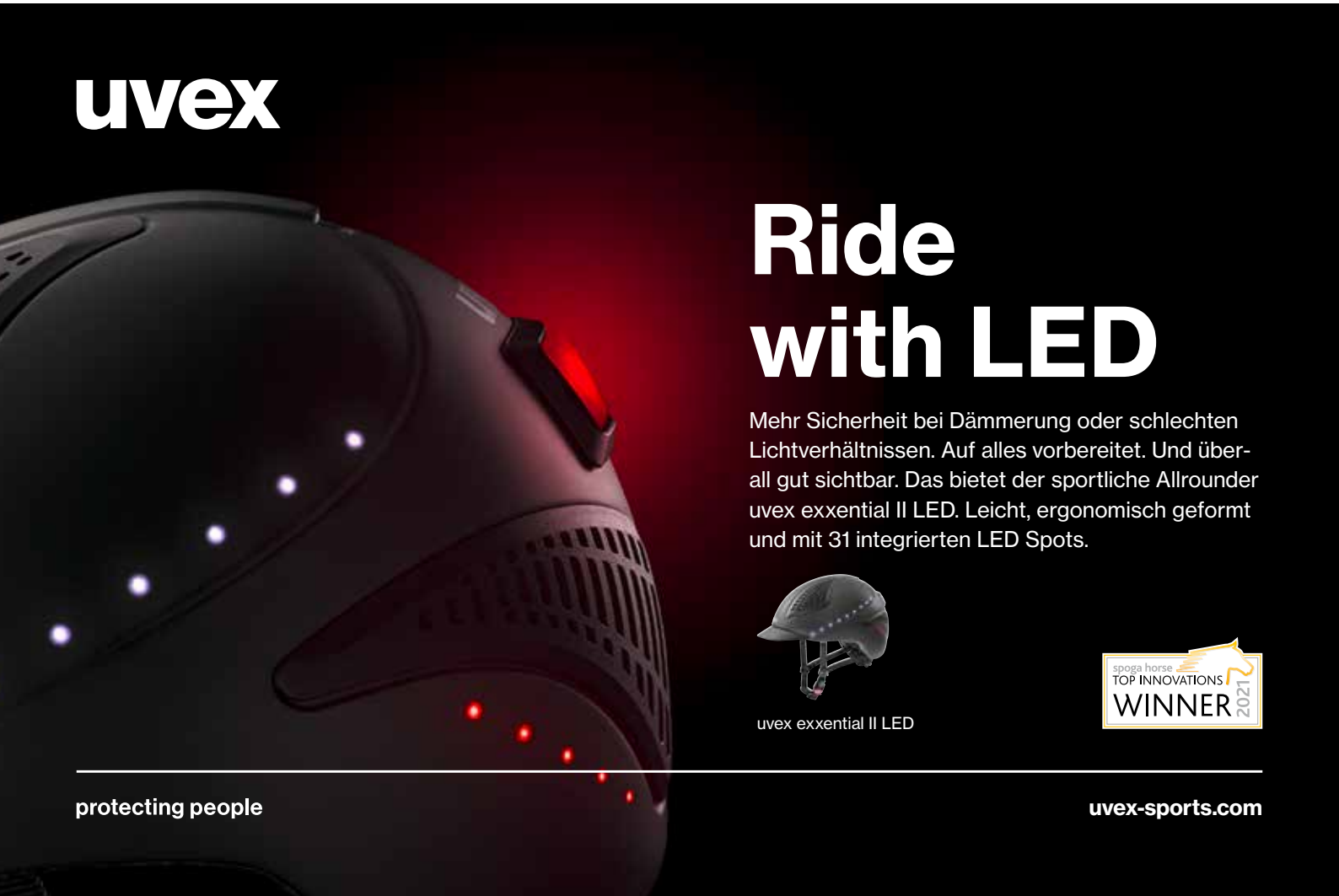
Durch die Bahn wechseln

Ganz egal, ob durch die ganze, die halbe oder die Länge der Bahn geritten wird – verlangt wird eine Gerade, die einen festgelegten Anfangs- und Endpunkt hat. Um auf einem Dressurviereck dorthin zu kommen, muss der Reiter sein Pferd erst einmal auf diese Gerade abwenden. Im Allgemeinen durchreitet er dazu eine Ecke. Auf der Verbindungslinie zwischen den beiden Wechselpunkten ist das Pferd ebenfalls vollkommen gerade.

Beim Durch die Bahn wechseln wird exakt am Bahnpunkt abgebogen, die Verbindungslinie zwischen den Wechselpunkten wird vollkommen gerade geritten.

Typische Fehler: Ecken/Wendungen nicht sauber durchritten; Abwenden auf die Diagonale/die Mittellinie zu früh/zu spät; bogenförmige Diagonale; seitliches Wegdriften; am Ende der Diagonalen nicht am Punkt ankommen; neben der Mittellinie; schwankend auf der Mittellinie.

Tipps zur Verbesserung: Konzentration ist wieder alles. Wer saubere Ecken korrekt durchreiten kann, wird auch problemlos so auf eine Diagonale wenden können, dass sein Pferd am Wechselpunkt mit der äußeren Schulter den Hufschlag verlässt (notfalls wieder mit Pylone in den Ecken arbeiten). Den Blick dann sofort auf den Punkt richten, an dem angekommen werden soll und sich vorstellen, auf dieser „Laserblicklinie" entlangzureiten. Während ein starrer Blick sonst beim Reiten eher hinderlich ist, kann er hier helfen, vor allem auch beim Reiten einer Mittellinie. Wer es nicht glaubt, kann es ohne Pferd probieren: Einfach mal auf ein Bein stellen – einmal dabei einen Punkt an der Wand fixieren, einmal den Blick schweifen lassen. Noch ein kleiner Tipp für die Mittellinie: Spürt der Reiter ein leichtes Schwanken, nicht gegenlenken, sondern etwas im Tempo zulegen.



Gewinne, Gewinne, Gewinne

Großes PM-Weihnachtsrätsel

Weihnachtszeit ist Geschenkezeit und daher warten viele wertvolle Preise auf die Teilnehmer am großen PM-Weihnachtsrätsel 2023. Die gibt es allerdings nicht „einfach so", sondern erst, nachdem ein wenig Fachwissen ins Spiel gebracht wurde. Lösen Sie also das Kreuzworträtsel und bilden Sie das Lösungswort, das in diesem Fall aus vier Wörtern mit insgesamt 27 Buchstaben besteht. Kleiner Tipp: Wer das Jahr über aufmerksam das PM-Forum gelesen hat, ist beim Rätsellösen auf jeden Fall im Vorteil. Und wer noch einmal genauer nachlesen muss, der findet unter www.pm-forum-digital.de alle Ausgaben im Archiv. Aufgepasst! Umlaute und Eszett bitte als einen Buchstaben schreiben.

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie das Lösungswort mit Ihrer vollständigen Absenderangabe und Ihrer PM-Nummer per E-Mail mit dem Betreff „PM-Weihnachtsrätsel 2023" an gewinnen@fn-dokr.de. Alternativ können Sie das Rätsel gleich online im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de lösen und über das dortige Formular teilnehmen. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2023. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Persönliche Mitglieder. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen, vollständig einzusehen unter www.pm-forum-digital.de/project/teilnahmebedingungen-weihnachtsraetsel-2023. Mitarbeiter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sind nicht teilnahmeberechtigt. Auflösung und Gewinner werden im PM-Forum Digital 2/2024 veröffentlicht.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

Das sind die Fragen:

1. Diese deutsche Reiterin holte zweimal Gold im Einzel bei den Europameisterschaften der Para-Dressurreiter. (Nachname)
2. Wie lautet Tipp 10?
3. So heißt der diesjährige Gewinner des Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“.
4. Rasse des Fohlens von Judith Rakers.
5. Seit diesem Jahr ist sie Leiterin der FN-Abteilung Turniersport. (Nachname)
6. In diese Region führt laut Titel der April-Ausgabe eine Expedition zu den Dülmener Wildpferden.
7. Name der neuen Interviewserie mit Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben.
8. Eine Reise in dieses Inselland bietet FNticket&travel im kommenden Jahr erneut an.
9. Das ist das Pferd auf der Karikatur auf der „Ehrenrunde“.
10. In diesem Bundesland wohnt Ingrid Thomsen.
11. Zu dieser Kategorie Futtermittel zählt Heu.
12. Dieser Reiter ziert das Titelmotiv der August-Ausgabe. (Nachname)
13. Wenn das Pferd auf der linken Hand im Rechtsgalopp galoppiert – was ist das dann?
14. Was beleuchtet die September-Ausgabe im Wandel der Zeit?
15. Der Olympiasieger zählt zu den PM-Jubilaren, die auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können. (Nachname)
16. Durch sie sind Pferde bei der Futteraufnahme deutlich länger beschäftigt.
17. Die Dressurexpertin bringt den Lesern im PM-Forum regelmäßig Ausbildungsthemen näher. (Nachname)
18. Kann beim Pferd eine Herausforderung sein und war Titelthema in der Juni-Ausgabe.
19. Name des Pferdes, mit dem Philipp Weishaupt Silber bei der Spring-EM in Mailand holte.
20. Von dieser Fotografin gibt es wieder tolle Kalender hier im Weihnachtsrätsel zu gewinnen. (Nachname)
21. Zu diesem Thema gab es in diesem Jahr ein PM-Forum Sonderheft.

Das gibt es zu gewinnen:

1. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 1.000 € | Egal ob Gamaschen, Trense, Halfter oder Sattel. Das riesige Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH lässt Reitern und Pferdefreunden keine Wünsche offen. **www.hkm-sports.com**

2. Preis: Globus Baumarkt TrendLine Lounge-Set Bari | Die witterungsbeständige, dekorative Kunststoff-Schnürung in der Farbe greyline macht das vierteilige Lounge-Set Bari zu einem echten Hingucker. Bequem, komfortabel und pflegeleicht. **www.globus-baumarkt.de**

3. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 500 € | Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter **www.hkm-sports.com**

4. Preis: Balimo-Bewegungsstuhl der Firma Advinova | Ein unbewegliches Becken behindert das Pferd in seiner Rückentätigkeit und Losgelassenheit. Mit BALIMO®WOOD lassen sich sanft Blockaden in Wirbelsäule und Becken lösen und gezielt schwer erreichbare Muskelgruppen trainieren. **www.balimo.info**

5. Preis: Globus Baumarkt Primaster Gas-Pizzaofen Salerno Deluxe | Der Primaster Gas-Pizzaofen Salerno Deluxe bringt eine enorme Leistung von 6,3 kW auf und kann so Temperaturen von bis zu 350°C erreichen – wie bei traditionellen Pizzaöfen in Italien.
www.globus-baumarkt.de

6. Preis: Globus Baumarkt Primaster Hochdruckreiniger | Der Hochdruckreiniger der Marke Primaster ist variabel einstellbar von flach-breit bis direktstrahlend. Der acht Meter lange Hochdruckschlauch ist auf der Trommel integriert und direkt mit der Pumpe verbunden. **www.globus-baumarkt.de**

7. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 250 € | Aussuchen nach Herzenslust aus dem großen Sortiment der HKM Sports Equipment GmbH, im Internet unter **www.hkm-sports.com**

8. Preis: Globus Baumarkt TrendLine Gas-Räucherofen Meran | Der Gas-Smoker Meran ist die komfortable Lösung für den anspruchsvollen Liebhaber von Geräuchertem und langsam Gegartem. Er eignet sich perfekt zum Heißräuchern von z. B. Fisch, aber auch zum langsamen Niedertemperaturgaren von Braten. **www.globus-baumarkt.de**

9. Preis: Reithelm uvex elexxion pro | Maximale Sicherheit gepaart mit Leichtigkeit und einer perfekten Belüftung. Der uvex elexxion pro ist der Vorreiter unter den Reithelmen. Seine innovative Hybrid-Technologie sorgt für kompromisslosen Schutz, nie dagewesene Leichtigkeit und eine perfekte Belüftung.
www.uvex-sports.com

10. Preis: Globus Baumarkt Primaster Pro Akku-Bohrschrauber-Set mit zwei Akkus und Ladegerät | Der Primaster Pro Akku-Bohrschrauber im professionellen Einstiegs-Set aus dem 20/40 V Akku-Wechselsystem von Primaster Pro.
www.globus-baumarkt.de

11.-13. Preis: Gutschein für eine Sitzschulung nach Eckart Meyners | Besser Reiten mit dem 6-Punkte-Programm nach Eckart Meyners. Individuell auf den Reiter abgestimmte Übungen verbessern in Kürze den Sitz. **www.margaretenhof-mg.de**

14. Preis: HKM-Gutschein im Wert von 100 € | Pferd und Reiter sind mit dem Sortiment von HKM Sports Equipment GmbH für jedes Wetter gut ausgerüstet. **www.hkm-sports.com**

15. Preis: Höveler-Gutschein im Wert von 100 € | Gutschein zur freien Auswahl im Höveler Onlineshop.
www.hoeveler.com

16. Preis: Waldhausen W-Health & Care Gamasche | Bei Verletzungen, zum Aufwärmen und Lockern oder nach Beanspruchung im Sport, die neue W-Health & Care Gamasche von Waldhausen unterstützt die Regeneration des Pferdebeines durch 3 Funktionen – vibrieren, kühlen oder wärmen.
www.waldhausen.com

17.-19. Preis: derbymed ReShape | Das Futterergänzungsmittel liefert den Pferden essenzielle Aminosäuren. Gerade ältere Pferde haben einen erhöhten Bedarf und durch verschiedene Faktoren kann die Effizienz der Verdauung herabgesetzt sein. **www.derbymed.eu**

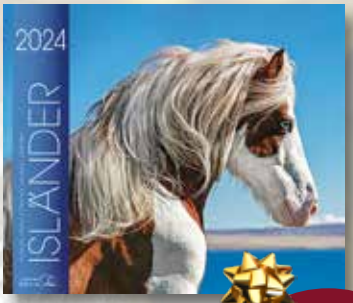
20. Preis: Abschwitzdecke von Boehringer Ingelheim | Extra weiche und hochwertig verarbeitete Fleece-Abschwitzdecke in schönem Design und mit hoher Funktionalität. **www.boehringer-ingelheim.de**

47.-51.

52.-57.

58.

68.-70



65.-67.

71.-73.

94.

21.-22. Preis: Competition Bag von Bates Saddles | Die Competition Bag der Marke Bates Saddles verfügt über ein wasserdichtes Futter, mehrere Taschen und verstellbare, gepolsterte Tragegurte. **www.batessaddles.de**

23.-27. Preis: Dressur-Studien Jahresabo | Das Magazin zur Aus- und Weiterbildung von Reiter und Pferd im Jahresabo. **www.dressur-studien.de**

28.-31. Preis: Buch „Pferdemuskeln managen" aus dem FNverlag | Wenn Pferde aus verschiedenen Gründen muskuläre Probleme haben oder eine Muskelerkrankung wie PSSM 2 aufweisen, benötigen sie ein optimiertes Management. Kirsten Guthörlein hat ihre Erfahrungen in diesem Buch gebündelt. **www.fnverlag.de**

32.-41. Preis: Klaus Philipp Kunstkalender 2024 | Kunst, Leidenschaft und Dynamik – die Werke des in diesem Jahr verstorbenen Malers Klaus Philipp vermitteln die Passion zu Pferden. **www.reiterjournal.com**

42.-46. Preis: Kalender „Friesen" aus der Edition Boiselle | Monat für Monat entführt der Kalender in die magische Welt der schwarzen Perlen Frieslands. **www.editionboiselle.de**

47.-51. Preis: Kalender 2024 „Beautiful Horses" von Christiane Slawik | Wild und schön, kraftvoll, dynamisch und anmutig – so zeigen sich die Pferde in diesem wunderschönen Kalender. **www.dumontkalender.de**

52.-57. Preis: Pferdekalender 2024 „Pferde sind Kunst" von Karolin Heepmann | Die wunderschönen Pferdeskulpturen aus verschiedenen Epochen, Ländern und Materialien wie Marmor, Gold oder Bronze zeigen die Schönheit, Kraft und den Charakter dieser edlen Tiere. **www.karo-fotos.de**

58. Preis: Voltigierkalender „Vaulting 2024" | In dem großformatigen Voltigierkalender wird eine einmalige Zusammenstellung an außergewöhnlichen Momenten, extravaganten Elementen, eindrucksvollen Persönlichkeiten sowie vielen Nachwuchsstars des Sports präsentiert. **www.voltigierservice.de**

59.-63. Preis: Dressur-Studien Sammelband | Die zweite Auflage des Dressur-Studien Sammelbandes mit allen Heften aus dem Jahr 2005. **www.dressur-studien.de**

64. Preis: Ingrid Klimke Kalenderbuch: Mein Pferdejahr | Jeder Monat bietet allgemeine Tipps, Trainingsvorschläge und Einblicke in Ingrids persönlichen Pferdealltag während des ganzen Jahres.

65.-67. Preis: Kalender „Isländer" aus der Edition Boiselle | Island – seine Landschaft, seine Menschen und nicht zuletzt die wundervollen Pferde haben eine Magie, der man kaum widerstehen kann. **www.editionboiselle.de**

68.-70. Preis: Kalender „Haflinger" aus der Edition Boiselle | Gabriele Boiselle fotografiert herrliche Haflinger schon seit vielen Jahren und ist begeistert von ihrem Charme und ihrer Schönheit. **www.editionboiselle.de**

71.-73. Preis: Kalender „Passion Pferd" aus der Edition Boiselle | Imposante Hengste und edle Stuten, süße Fohlen und Pferde am Meer oder in Blumenwiesen, aus verschiedenen Ländern und Kulturen, die Menschen und Pferde miteinander vereinen. **www.editionboiselle.de**

74.-78. Preis: PM-Seminargutschein im Wert von 20 € | Näher am Wissen: Ein Gutschein für ein Seminar der Persönlichen Mitglieder bringt Pferdefreunde näher an das Wissen. Das PM-Seminar ist frei wählbar. **www.fn-pm.de**

79.-83. Preis: Starke-Pferde Kalender 2024 | Der Wandkalender ist mit seinen 14 großen Fotos genau das Richtige für jeden Kaltblut- und Arbeitspferdefreund. **www.starke-pferde.com**

84.-93. Preis: PM-Seminargutschein im Wert von 10 € | Näher am Wissen: Ein Gutschein für ein Seminar der Persönlichen Mitglieder bringt Pferdefreunde näher an das Wissen. Das PM-Online-Seminar ist frei wählbar. **www.fn-pm.de**

94. Preis: Höveler XMAS-StiXX Die schmackhaften XMAS-StiXX in der Weihnachtsedition sind die himmlische Belohnung für jedes Pferd. **www.hoeveler.com**

Dressur Studien
uvex
FNverlag
Reiterjournal
EDITION BOISELLE
voltiger service.de
WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

Die LPO 2024 hält für Turnierteilnehmer einige Änderungen bereit. Foto: Andrea Zachrau

LPO 2024: Das wird neu

Was Turnierteilnehmer jetzt wissen müssen

Viktoria Laufkötter ist Leiterin der FN-Abteilung Turniersport, die bei der Überarbeitung der LPO federführend war. Foto: FN-Archiv

Zum 1. Januar 2024 tritt die neue Leistungsprüfungsordnung (LPO) in Kraft. In über zweijähriger Arbeit hat die Abteilung Turniersport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zusammen mit Vertretern der Landespferdesportverbände, der Deutschen Richtervereinigung, den Disziplin-Ausschüssen des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) sowie weiteren Experten das Regelwerk auf Herz und Nieren überprüft, korrigiert und angepasst. Im Interview mit dem PM-Forum spricht Viktoria Laufkötter, Leiterin der FN-Abteilung Turniersport, über die wichtigsten Neuerungen.

PM-Forum: Es ist vollbracht. Mit Beginn des neuen Jahres tritt die LPO 2024 in Kraft. Worauf müssen sich Turnierreiter einstellen? Welche Änderungen gibt es?

Viktoria Laufkötter: Es gibt nicht die eine große Änderung, es sind eher viele kleine Stellschrauben und Details, an denen gedreht wurde. Einiges wurde präzisiert, anderes dem internationalen Regelwerk angepasst, es gibt ein paar neue Prüfungsformate und mehr Möglichkeiten, Pferde außerhalb der Wertung unter Turnierbedingungen vorzustellen, damit sie ohne Druck wertvolle Erfahrungen sammeln können. Generell wurde der Aspekt Tierwohl, der ja bereits seit Jahren in den FN-Regelwerken verankert ist, an vielen Stellen noch weiter präzisiert. Eine größere, eher formelle Änderung ist, dass es eine noch klarere Trennung zwischen LPO und der Wettbewerbsordnung WBO geben wird. Der Einsteigerbereich Klasse E ist dann – mit Ausnahme des Fahrens – komplett in der LPO geregelt. Im Übrigen müssen ab 2024 wieder zwei „Kopfnummern" am Pferd angebracht werden.

PM-Forum: Dann lassen Sie uns direkt einmal genauer hinsehen – Tierwohl ist elementarer Bestandteil des Pferdesports. Was genau präzisiert die LPO 2024 hier?

Viktoria Laufkötter: Da geht es zum einen um eine nähere Definition der Pferdekontrollen, zum anderen um unsportliches Verhalten. Dies ist nun

Ab 2024 sind wieder zwei Kopfnummern am Pferd Pflicht. Foto: FN-Archiv

Kostenloses FN-Online-Seminar
Die Änderungen in der LPO 2024 sind Thema bei einem FN-Online-Seminar am Montag, 22. Januar 2024 ab 20 Uhr. Hier können auch Fragen gestellt werden, eine Anmeldung ist erforderlich, die Plätze sind begrenzt. Mehr Infos unter www.pferd-aktuell.de/seminare.

noch eindeutiger formuliert. Als unsportliches Verhalten ist insbesondere die unangemessene, grobe und/oder aggressive Einwirkung eines Reiters auf ein Pferd zu sehen, zum Beispiel beim Einsatz von Ausrüstungsgegenständen oder Hilfsmitteln wie Gerte, Sporen oder Zügel, insbesondere auch bei Abwehrverhalten des Pferdes. Explizit verboten wird der Einsatz von sogenanntem „Fakeschaum", der eine gute Kautätigkeit des Pferdemaules vorspiegeln soll, ebenso von Sporen mit Zacken im Springen. Generell dürfen Sporen im Springen künftig nicht mehr als vier Zentimeter lang sein. Doch es sind auch viele andere kleine Maßnahmen und Puzzleteile, die in der LPO 2024 auf noch mehr Tierwohl abzielen.

PM-Forum: Welche sind das? Können Sie hierfür Beispiele nennen?
Viktoria Laufkötter: Einiges habe ich eingangs schon benannt: Es gibt mehr Möglichkeiten für „Starts außer Konkurrenz", um insbesondere junge Pferde an die Turnieratmosphäre zu gewöhnen. Diese sind grundsätzlich für alle Teilnehmer mit aktueller Jahresturnierlizenz möglich. Ob und in welchem Umfang sie durchgeführt werden können und wieviel sie kosten, entscheidet die Meldestelle im Auftrag des Veranstalters – eine Vorabnennung ist nicht mehr erforderlich. Sollte in der Prüfung etwas mal nicht so gut geklappt haben, gibt es zukünftig die Option, Korrekturrunden zu reiten bzw. einzelne Passagen aus dem Parcours oder der Dressuraufgabe zu wiederholen. Diese Möglichkeit ist insbesondere für die Basis gedacht, also für junge Pferde und noch unerfahrene Teilnehmer, um Sicherheit und Vertrauen wiederherzustellen und das Turnier mit positiven Erfahrungen und einem guten Gefühl abzuschließen. Korrekturrunden sind jedoch nur in Abstimmung mit Richter und Veranstalter möglich. Mit Blick auf Jungpferde wird der Einsatz dreijähriger Pferde auf Turnieren eingeschränkt. Sie dürfen weiterhin frühestens ab 1. Mai auf Turnieren vorgestellt werden, jedoch während des gesamten Jahres an maximal fünf Turnieren teilnehmen. In Dressurpferdeprüfungen der Klasse L müssen die Pferde nun mindestens fünfjährig sein. Die Teilnahme am Turnier ist tragenden Stuten nach dem vierten Trächtigkeitsmonat oder mit Fohlen bei Fuß gänzlich untersagt.

PM-Forum: Immer wieder Diskussionen gab es bei Turnierreitern rund um „offene" und „geschlossene" Prüfungen. Was ändert sich hier?
Viktoria Laufkötter: „Offene" und „geschlossene" Prüfungen gehören der Vergangenheit an. Prüfungen, die sich ausschließlich an Amateurreiter wenden, heißen ab 2024 auch Amateur-Prüfungen. Amateure dürfen sich zukünftig auch in Drei-Sterne-S-Prüfungen probieren: Nicht der Start, sondern

Ab 1. Januar 2024 tritt die neue LPO in Kraft. Das Regelwerk ist digital unter www.fn-regelwerke.de erhältlich und in gedruckter Form über den FNverlag zu beziehen.

Zwei Prüfungen, nur einmal vorbereiten und dann direkt nacheinander eine Dressur und ein Kegelfahren absolvieren – möglich machen es die neuen „Two-in-One"-Prüfungen im Fahren. Foto: Wulf Rohwedder/ FN-Archiv

erst Platzierungen in dieser Klasse führen zur Aberkennung des Amateurstatus im Folgejahr.

PM-Forum: Lassen Sie uns nochmal genauer auf einzelne Disziplinen schauen. Insbesondere im Springen gab es einiges an kleinen Anpassungen. Was müssen Reiter hierzu wissen?

Viktoria Laufkötter: Im Springen führt ab 2024 bereits die zweite Unterbrechung im Verlauf eines Parcours – sprich Stehenbleiben oder Vorbeilaufen – zum Ausschluss. Um weniger erfahrenen Reitern und Pferden den Einstieg in den Sport bzw. die Akklimatisierung auf dem Prüfungsplatz zu erleichtern, ist die geführte Parcoursbegehung durch den Parcourschef, Richter oder einen erfahrenen Reiter neu hinzugekommen. Sie kann auch für Geländeprüfungen angeboten werden. Eine weitere Hilfestellung für den Turniereinstieg junger Pferde bietet die Gewöhnungsspringprüfung für vier- bis sechsjährige Pferde. Sie bietet Reitern aller Leistungsklassen die Chance, ihre Nachwuchspferde über Hindernisse geringer Abmessung an die Turnieratmosphäre zu gewöhnen. Die Bewertung nach dem „Clear-Round-Modus" trägt dazu bei, den Druck gering zu halten. Ebenfalls neu ist eine Springprüfung für ältere Pferde ab sieben Jahren, die jedoch wie eine Springpferdeprüfung gewertet wird.

Hindernishöhen im Springen werden künftig in Zentimetern angegeben – so wissen Teilnehmer noch genauer, was sie erwartet. Foto: RuF Kloster Heiligenrode

Doch die LPO 2024 wurde auch entschlackt. So sind selten ausgeschriebene Spezialspringprüfungen wie die „Jagd um Punkte" oder das „Mächtigkeitsspringen" in der überarbeiteten Fassung nicht mehr zu finden. Und noch etwas dürfte viele Reiter freuen: In der Bezeichnung der Springen wird – wie im internationalen Sport üblich – die Höhe in Zentimetern angegeben. Damit wird den Teilnehmern noch deutlicher, was sie erwartet: ein A*-Springen mit einer Hindernishöhe von 90 oder 95 Zentimetern oder ein M*-Springen mit 120 oder 125 Zentimetern. Die Höhenstufen werden dabei in Fünferschritten angegeben.

PM-Forum: Und was ist neu in der Dressur?

Viktoria Laufkötter: Neu ist eine Dressurreiterprüfung Klasse S, die immer auf Kandare geritten wird, da hierbei unter anderem auch die Kandarenreife eines Reiters überprüft werden soll. Ferner vorgesehen ist ein Dressurpferdeprüfung der Klasse S. Ob diese auf Kandare oder auf Trense geritten wird, ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Dies gilt ab 2024 übrigens für alle Dressuren von Klasse L bis einschließlich Klasse S*. Außerdem ist das erfolgreich bei den Children-Dressuraufgaben der FEI angewandte, gemischte Richtverfahren ab 2024 auch für Dressurreiterprüfungen Klasse L, M und S zugelassen.

PM-Forum: Gibt es auch in der Vielseitigkeit, im Fahren und Voltigieren Neuerungen?

Viktoria Laufkötter: Ja, auch in diesen Disziplinen gibt es Anpassungen. Sie nun alle im Einzelnen durchzugehen, würde hier etwas zu weit führen, aber gerne nenne ich ein paar Beispiele. In der Vielseitigkeit unterscheidet die LPO 2024 nun in der Klasse L in L*- und L**-Prüfungen. Neu ist die Geländepferdeprüfung Klasse E, die Reitern aller Leistungsklassen analog zum

Springen die Gelegenheit geben soll, ihre vier- bis sechsjährigen Youngster an die Aufgaben im Gelände heranzuführen. Außerdem wurden im Bereich Vielseitigkeit auch einige Anpassungen an das internationale Reglement vorgenommen, diese betreffen vor allem die Anforderungen und die Ergebnisberechnung.

Im Fahren gibt es ab 2024 mit der „Two-in-One"-Prüfung eine neue Prüfungsform – hier können eine Dressur- und Kegelfahrprüfung unmittelbar nacheinander auf demselben Viereck in getrennten Wertungen erfolgen. Ebenfalls neu ist, dass die Peitsche nicht mehr verpflichtend mitgeführt wird, bei Kegelfahrprüfungen jedoch immer ein Helm getragen werden muss. Auch im Fahren wurde Vieles an das internationale Regelwerk angepasst.

Für Voltigierer hat die LPO 2024 ebenfalls einige Neuerungen zu bieten. So wird unter anderem die Altersklasse der Jungen Voltigierer (U21) offiziell eingeführt und es steht allen offen, ihr Pferd nicht nur traditionell linksherum, sondern auch auf der rechten Hand zu longieren. Ebenso ist ein „Friendly Horse" erlaubt, also ein Artgenosse, der sich während der Prüfung in Sichtkontakt am Zirkel aufhalten darf – ein Konzept, das es bereits im Para-Reitsport gibt.

PM-Forum: Angenommen, der Turnierstart lief erfolgreich, dann steht die Siegerehrung an. Wie aus einer Umfrage Ende 2021 in Zusammenarbeit mit dem HorseFuturePanel hervorging, ist die Teilnahme daran eine Ehre und den Turnierreitern sehr wichtig. Dennoch können Veranstalter den Ablauf der Siegerehrung mit der neuen LPO noch flexibler gestalten. Ist das richtig?

Viktoria Laufkötter: Ja, genau. Zunächst einmal bleibt die Teilnahme an der Siegerehrung für die ersten sechs Platzierten weiterhin Pflicht und ein Dispens ist nur aus sicherheitsrelevanten Gründen möglich und muss im Vorfeld vom Teilnehmer bei der zuständigen Richtergruppe eingeholt werden. Der Veranstalter kann jedoch künftig den Ablauf der Siegerehrung frei gestalten und diesen in der Zeiteinteilung bekanntgeben. Auch während des laufenden Turniers kann hier noch flexibel reagiert und entschieden werden, ob zum Beispiel die Siegerehrung bei extremer Wetterlage mit oder ohne Pferd stattfinden soll.

PM-Forum: Das waren nun ganz schön viele Informationen. Wo lassen sich alle Änderungen im Detail nochmal nachlesen und was ist, wenn Fragen aufkommen?

Viktoria Laufkötter: Die LPO 2024 ist ab sofort in digitaler Form unter www.fn-regelwerke.de oder in gedruckter Form im **FN***verlag* erhältlich. Als FN-Abteilung Turniersport bieten wir außerdem für alle Turnierteilnehmer ein kostenloses Online-Seminar zur neuen LPO an, in dessen Rahmen auch die Möglichkeit besteht, Fragen zu stellen. Ein solches gab es bereits Ende Oktober und aufgrund der großen Nachfrage werden wir ein weiteres am 22. Januar 2024 anbieten.

Das Interview führten Uta Helkenberg und Maike Hoheisel-Popp.

Auch für Voltigierer gibt es Neuerungen: Pferde dürfen künftig auch auf der rechten Hand longiert werden und ein „Friendly Horse" ist erlaubt. Foto: Stefan Lafrentz

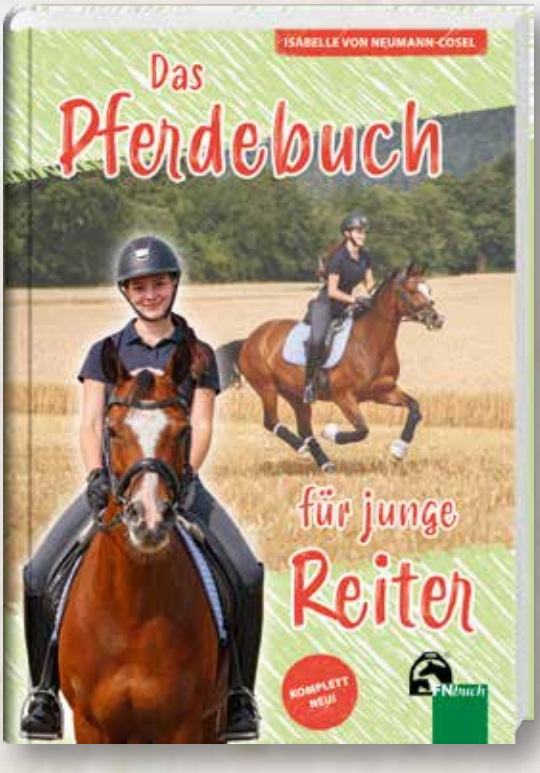
Die Teilnahme an der Siegerehrung bleibt Pflicht und ist für die meisten Reiter auch eine Ehre. Dennoch hat der Veranstalter mit der LPO 2024 mehr Spielraum bei der Ausgestaltung. Foto: RuF Kloster Heiligenrode

Büchergeschenke unter dem Weihnachtsbaum

Pferdemuskeln managen
Muskulatur und Wohlbefinden optimieren
ISBN: 978-3-88542-862-6
Preis: 39,00 Euro

Selbstbewusst Reiten
Das Arbeitsbuch für emotionale Stärke im Reitsport
ISBN: 978-3-88542-860-2
Preis: 20,00 Euro

Das Pferdebuch für junge Reiter
ISBN: 978-3-88542-686-8
Preis: 20,00 Euro

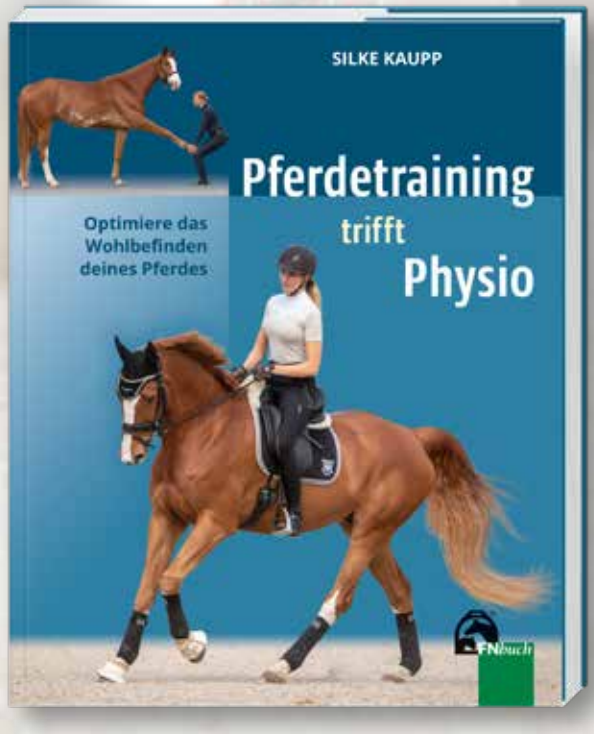


Besser Reiten
– locker bleiben in Hüfte, Knie und Rücken
ISBN: 978-3-88542-858-9
Preis: 18,00 Euro

Donnerhall – Der Jahrtausendhengst und seine Geschichte
ISBN: 978-3-88542-711-7
Preis: 55,00 Euro

Typisch Pferd? Typisch Mensch!
Wie ein faires Miteinander gelingen kann
ISBN: 978-3-88542-413-0
Preis: 12,90 Euro

www.fnverlag.de



Pferdetraining trifft Physio
Optimiere das Wohlbefinden deines Pferdes
ISBN: 978-3-88542-689-9
Preis: 25,00 Euro

Dressur meets Working Equitation
ISBN: 978-3-88542-411-6
Preis: 35,00 Euro

10 Tipps für eine gute Anlehnung

1 Begriffsklärung

„Anlehnung ist die stete, weich-federnde Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul. Sie wird vom Pferd gesucht und vom Reiter gestattet." Diese Definition aus den Richtlinien beinhaltet schon viele Tipps für eine gute Anlehnung.

2 Fühlende Hände

Nur wenn der Reiter ausbalanciert und losgelassen sitzt, kann er die Hand unabhängig getragen halten und mit feinen, dosierten Zügelhilfen einwirken – wichtige Grundvoraussetzung für eine gute Anlehnung und Grund genug, immer wieder am eigenen Sitz zu arbeiten.

3 Mit der Zeit

Anlehnung entwickelt sich beim losgelassenen Pferd durch die Dehnungsbereitschaft und das Vertrauen zur Reiterhand. Das Pferd tritt an das Gebiss heran und sucht die Verbindung zur Hand des Reiters – nicht andersherum, auch wenn das vielfach so erscheint.

Text: Lina Otto
Foto: Jacques Toffi

4 Von hinten nach vorne

Der Reiter unterstützt das Erarbeiten der Anlehnung, indem er sein Pferd von hinten nach vorne über den Rücken an das Gebiss herantreibt. Das Pferd nimmt den treibenden Impuls an und schiebt zur Hand – dementsprechend ist es auch immer der treibende Impuls, der die Anlehnung verfeinert oder erhält.

5 Bilder im Kopf

Eine gute Anlehnung fühlt sich an wie ein Gummiband, das zwischen Pferd und Reiter in leichter Spannung gehalten wird. Es hängt nicht durch, aber es ist auch nicht stramm gespannt, sondern eben weich-federnd.

6 Überstreichen

Durch das bewusste Aufgeben der Verbindung mit beiden Zügeln oder mit dem inneren Zügel überprüft der Reiter die Anlehnung. Dabei darf das junge Pferd die Ganasche etwas weiter öffnen, das weiter fortgeschrittene Pferd bleibt in der Selbsthaltung konstant.

7 Alles in einer Hand

Auch das Reiten mit den Zügeln in einer Hand eignet sich wunderbar, um die Anlehnung zu überprüfen. Hier werden Fehler oder Schwierigkeiten schnell entlarvt und legen dem Reiter offen, woran noch zu arbeiten ist.

8 Eine Frage der Haltung

Die Zügelfaust wird stets so getragen, dass eine gerade Linie zwischen Ellbogen, Hand und Pferdemaul entsteht. Diese Linie gilt es immer zu erhalten – eine situative Anpassung der Handhaltung an die Haltung des Pferdes ist dazu notwendig.

9 Immer in Bewegung

Um diese Linie zu erhalten, ist ein hohes Maß an Gefühl und Koordination erforderlich. Der gute Reiter fühlt, wann das Zügelmaß oder die Handhaltung anzupassen sind, und tut dies, ohne den Bewegungsfluss zu stören.

10 Wechselspiel

Der häufige Wechsel der Haltung und des Rahmens des Pferdes ist eine gute Übung für eine gefühlvolle Hand. Wer immer mal wieder zwischen Dehnungshaltung und Arbeitshaltung wechselt, sein Pferd mal mit hingegebenem Zügel, mal am langen Zügel und mal am Zügel reitet, merkt schnell, wie es um die Qualität der Anlehnung bestellt ist.

Fotos: Jacques Toffi & privat

Persönlichkeiten der Pferdeszene: Ingrid Thomsen

Die Vorreiterin

Sie war die erste Frau im FN-Präsidium und im Pferdesportverband Schleswig-Holstein, hat sich für Frauen im Pferdesport eingesetzt und außerdem den Breitensport auf allen Ebenen salonfähig gemacht: Ingrid Thomsen hat 40 Jahre Ehrenamt geleistet und war – wenn auch unbewusst – eine Revolutionärin.

Frische Brise, Möwengeschrei – Ingrid Thomsen wohnt fast direkt am Wasser, hat das Meer über die Jahre lieben gelernt.

Gelebte Gastfreundschaft zuhause in Kiel. Einer der fünf Enkel wohnt bei ihr, das Haus steht Familie und Freunden immer offen.

Tritt man bei Ingrid Thomsen aus der Haustür, weht einem sofort eine frische Brise Ostseeluft um die Nase, Möwengeschrei schwappt herüber. Die Kieler Förde liegt einen Steinwurf entfernt von dem Haus mit herrlichem Wasserblick, in dem Familie Thomsen seit über 50 Jahren lebt. Ursprünglich stammt Ingrid Thomsen aus Süddeutschland, aber sie liebt das Meer und das Wasser, wie sie sagt. Und sie braucht den freien Blick, den Horizont. Ihr Weitblick war es sicherlich auch – gepaart mit ihrer sehr freundlichen und doch souveränen Art – der sie hat so viele Dinge bewegen lassen. In Kiel hat Ingrid Thomsen ihr Leben der Familie, den Pferden und vor allem dem Ehrenamt gewidmet. Dabei hat sich die 85-Jährige stets für Mädchen und Frauen im Reitsport und in Verbänden eingesetzt. Noch am Vorabend saß sie bis spät in die Nacht mit Kolleginnen und Kollegen des Pferdesportverbands Schleswig-Holstein und der FN zusammen, um über die Zukunft des Pferdesports zu diskutieren. Dass sie wenig geschlafen hat, ist ihr mitnichten anzumerken, anzusehen schon gleich gar nicht. Ihre Gastfreundschaft lässt einen sich sehr willkommen fühlen.

Beginn einer „Ehrenamtskarriere“

Mit jungen 27 Jahren übernahm Ingrid Thomsen ihr erstes Ehrenamt. Von 1965 bis 1990 war sie Landesjugendwartin in Schleswig-Holstein. Im Landessportverband (LSV) mussten Verbände mit weiblichen Mitgliedern eine weibliche Vertretung für die deutsche Sportjugend (DSJ) haben. Der Pferdesportverband Schleswig-Holstein ist Teil des LSV. Also wurde Ingrid Thomsen Landesjugendwartin als Vertreterin für den Reitsport. Außerdem war sie Voltigierbeauftragte für Schleswig-Holstein. In dieser Funktion war sie verantwortlich für die erste Europameisterschaft im Voltigieren in Schenefeld. Anschließend wurde sie auch für die erste Voltigier-WM in Heilbronn angeheuert, wo sie innerhalb einer Woche ein riesiges Event aus dem Boden stampfte. Jahrelang kämpfte Ingrid Thomsen für die Aufhebung der Altersbegrenzung im Voltigieren, zu Beginn lag diese bei 14 Jahren. Dafür legte sie sich auch mit dem damaligen FN-Präsidenten Graf Landsberg-Velen an, der darauf bestand, dass das Voltigieren ein Zubringersport für den Reitsport und somit auch altersmäßig reguliert bleibt. Aber Ingrid Thomsen hatte den längeren Atem: Schritt für Schritt wurde die Altersbegrenzung nach oben korrigiert, mittlerweile ist sie gänzlich aufgehoben.

Erste Schritte mit Pferden

Mit dem Voltigieren ist die 85-Jährige in ganz besonderer Weise verbunden, war es doch der Sport, der sie selbst als junges Mädchen aufs Pferd brachte. Geboren und aufgewachsen ist sie mit einer Schwester in Heilbronn – mit Neckarwasser getauft, wie sie sagt, Jahrgang 1938. Erst als sie zwölf Jahre alt war, in der Nachkriegszeit, hatte sie die Möglichkeit, mit Voltigieren anzufangen, zunächst heimlich, weil ihre Eltern nicht begeistert waren. Später ritt sie dann auf Schulpferden, bei Paul Lorenz aus Stuttgart und Oberstleutnant Wilkens. „Es waren sehr strenge Unterrichtsstunden, wie in der Kavallerie eben“, erinnert sie sich. „Da flog einem schon mal ein Schlüsselbund in den Rücken. Die Kommandos hatten mehr was von Drill, aber wir haben auch viel gelernt.“

Schwabenprinz und Kieler Sprotte

Nach dem Abitur machte sie auf Wunsch ihrer Eltern eine kaufmännische Ausbildung und begann in der Baustofffirma ihres Vaters zu arbeiten. Von ihrem ersten eigenen Geld kaufte sie ihr erstes eigenes Pferd, einen Hannoveraner Wallach namens Schwabenprinz. In der Firma ihres Vaters sollte sie schließlich auch eine schicksalhafte Begegnung haben: Sie lernte ihren späteren Mann Dierk Thomsen kennen. „Eine Kieler Sprotte“, so Ingrid Thomsen. „Für mich war damals die Main-Linie das Nördlichste, was ich mir vorstellen konnte. Kiel war für mich der Nordpol, aber auch der Inbegriff des Segelsports durch die Kieler Woche.“ Die beiden wurden ein Paar. Ingrid Thomsen begann ein Studium der französischen Literatur an der Sorbonne in Paris, Dierk Thomsen wiederum übernahm die Firma seines Vaters. 1962 heirateten die beiden und zogen gemeinsam nach Kiel. Schwabenprinz

Zu ihrer aktiven Zeit ritt sie Turnierprüfungen bis Klasse L in Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Ingrid Thomsen mit ihren Pferden.

musste natürlich mitkommen. Er wurde mit einem Transporter nach Kiel gebracht, nur blieb der LKW morgens um vier Uhr wegen eines Motorschadens am Kieler Bahnhof liegen. Ingrid Thomsen nahm ihren Wallach kurzerhand an Halfter und Strick und marschierte einige Kilometer zu Fuß zu dem Stall, der Schwabenprinz' neue Heimat werden sollte. Später erfuhr sie, dass im Stall gemutmaßt wurde, sie sei mit dem Pferd von Heilbronn zu Fuß nach Kiel gezogen.

Reiten und Zucht

Das Ehepaar Thomsen bekam zwischen 1965 und 1970 drei Kinder, zwei Töchter und einen Sohn, sie lernten reiten und segeln. Ingrid Thomsen verbrachte ihre Vormittage im Stall, ab mittags kümmerte sie sich um Haus, Hof und Kinder. Zu ihrer aktiven Zeit ist sie Dressur, Springen und Vielseitigkeit bis Klasse L geritten, unter anderem Stubbendorf-Prüfungen. Mit 40 Jahren hängte sie die Turnierreiterei an den Nagel, durch das Ehrenamt fehlte die Zeit für intensives Training, aber bis heute sitzt sie noch dreimal die Woche im Sattel, am liebsten geht sie ins Gelände. Sie hat die Holsteiner Stute Layla und deren vierjährige Tochter, die sie selbst gezogen hat. Nicht ihr erstes eigenes Zuchtprodukt. 1990 zog sie ein Fohlen von Donnerhall, es war eines der ersten Nachkommen des legendären Hengstes. „Ich bin zu Donnerhall in die Box, da war er gerade fünfjährig. Er überzeugte mich, der beste Partner für meine Stute zu sein." Sie züchtete zwei Stutfohlen: „Diesen Luxus habe ich mir gegönnt, eine Freizeitreiterin mit zwei Donnerhall-Nachkommen zu sein."

Pferde bedeuten Leben

Bei der Frage, was ihr Pferde bedeuten, geht Ingrid Thomsen kurz in sich, ihr Blick schweift über die Ostsee. Dann sagt sie: „Pferde bedeuten für mich Leben. Pferde fordern und konditionieren mich. Sie geben mir Kraft, meinen noch immer vielen Verpflichtungen nachkommen zu können. Sie erden mich und lassen mich für Stunden den Alltag vergessen. Ihr Vertrauen gewinnen zu können, bedeutet mir viel, denn sie sind wunderbare Lebewesen mit erstaunlich vielen erzieherischen Komponenten."

Pferdefest des Nordens

Nach 25 Jahren als Landesjugendwartin wollte Ingrid Thomsen ihr Ehrenamt eigentlich abgeben, doch dann kam die Anfrage, ob sie den Bereich Breitensport in Schleswig-Holstein übernehmen könnte, der bis dato nicht existiert hatte. Sie gründete

Ingrid Thomsen, 1938 in Heilbronn geboren, als junges Mädchen. Hier findet das „Reiten" noch auf einem Elefant statt (links).

Ingrid Thomsen mit ihren drei Kindern.

Bundesverdienstkreuz: Schleife für die Frau, Nadel für den Mann – so war es damals. Ingrid Thomsen und ihr mittlerweile verstorbener Mann Dierk erhielten beide diese hohe Auszeichnung.

Pferde und Reiten bedeuten für Ingrid Thomsen Leben, sie sitzt selbst heute mit 85 Jahren noch mehrmals pro Woche im Sattel – auch wenn dieses Bild schon etwas älter ist, noch mit ihrem Mann an ihrer Seite

einen Ausschuss und versuchte, alle existierenden Reitweisen mit an Bord zu nehmen – in Schleswig-Holstein waren das immerhin bis zu 16 verschiedene Organisationen – und hob mit ihrem Team das Landesbreitensportturnier aus der Taufe, mittlerweile besser bekannt als das Pferdefest des Nordens. „Ich wusste, dass der Breitensport das wichtigste Fundament unseres Sportes ist, das war mir im Laufe der Zeit klar geworden. Ich wollte eine Möglichkeit schaffen, bei der sich die verschiedenen Reitweisen darstellen, sich kennenlernen und Berührungsängste abbauen können. Wir haben doch alle dasselbe Ziel: Freude am und mit dem Pferd haben und mit dem Pferd etwas leisten. Die Atmosphäre auf dem Pferdefest ist entspannter als auf üblichen Turnieren: Die Pferde sind gelassener, die Menschen sind gelassener, selbst deren Hunde sind gelassener… " Von einem bunten Tag mit 30 verschiedenen Wettbewerben hat sich das Turnier zu einer der größten pferdesportlichen Veranstaltungen im Land entwickelt mit Fahrern, Voltigierern und Reitern, Mounted Games, Ringreitern und Quadrillen, im klassischen, Western-, Tölt-, Barock- und Damensattel, mit Vierbeinern vom Shetlandpony bis zum Shire Horse aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und sogar Dänemark. 1.000 Nennungen, 600 Pferde und Ponys, rund 90 Wettbewerbe – das ist das Pferdefest des Nordens mittlerweile. Dieses Jahr fand es zum 26. Mal statt.

Für Mädchen und Frauen

Während ihrer Zeit als Landesjugendwartin arbeitete Ingrid Thomsen entscheidend mit im Ausschuss für internationale Jugendarbeit sowie im Projekt für Mädchen und Frauen der Sportjugend Schleswig-Holstein. Neben der Arbeit im Vorstand des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein, auch als stellvertretende Vorsitzende von 1996 bis 2005, wurde sie in den Vorstand des LSV (1983-1993) gewählt und war Mitbegründerin des Ausschusses „Frauen im Sport". Ferner war sie als Delegierte im Ausschuss „Natur und Umwelt" und leitetet den damaligen Ausschuss „Recht, Soziales und Steuern" des LSV.

„Kiel war für mich der Nordpol", sagt Ingrid Thomsen, die es erst durch ihren Mann in den Norden verschlug – mit ihm gemeinsam entdeckte sie auch das Segeln.

Ihrem Mann zuliebe lernte Ingrid Thomsen das Segeln, er ihr zuliebe das Reiten (rechts).

Wenn Ingrid Thomsen für etwas kämpfte, dann mit Nachdruck: Dafür legte sie sich auch schon mal mit FN-Präsident Graf Landsberg-Velen an.

Strukturen aufbrechen

Sie beschreibt die damalige Situation so: „Alle Verbände waren sehr männlich dominiert. Es gab nur wenige Chancen für Frauen, entscheidende Ämter zu besetzen. Frauen waren nicht sichtbar und deshalb wurden immer nur Männer für die Ämter vorgeschlagen. Ich habe sie dazu ermuntert, sich umzuschauen, über den Tellerrand zu blicken. Peu à peu hat sich dann bei jeder weiteren Wahl etwas zu Gunsten der Frauen verändert. Es war ein Aufbrechen der Strukturen." Von 1993 bis 2005 gehörte Ingrid Thomsen dem FN-Präsidium an. Sie war die erste Frau, die in das von Männern dominierte Gremium mit Graf Landsberg-Velen an der Spitze aufgenommen wurde. Dabei hatte sie zunächst gezögert, dieses Amt anzutreten. Sie erinnert sich: „Kurz vor meinem ersten Meeting in Warendorf habe ich Fritz Thiedemann bei einer Veranstaltung in Schleswig-Holstein erzählt, dass ich ganz schön nervös bin, dort vor die Runde zu treten. Da sagte er zu mir: ‚Denken Sie immer daran, auch ein Präsident ist nackt zur Welt gekommen.' Und letzten Endes war für mich wichtig zu erkennen, dass ich nur etwas verändern kann, wenn ich mich auch selbst engagiere."

Ihrer Zeit voraus

Ingrid Thomsen versuchte damals, in der Satzung die weiblichen Schreibformen zu ergänzen und brachte einen entsprechenden Antrag ein. Sie bekam viel Gegenwind, auch von Frauen. Die Schreibform ist bis heute unverändert. „Das hat mich aber nie abgehalten, denn steter Tropfen höhlt den Stein. Ich wurde immer in Schubladen gesteckt, ich war die Feministin – aber auch damit konnte ich leben. Ich wollte mehr Frauen in den Verbänden und mit jeder Wahl hat Graf Landsberg-Velen eine Frau mehr ins Präsidium geholt", sagt sie mit festem Blick und einem Lächeln auf den Lippen. Sie hat stets darauf geachtet, nicht zu polarisieren, sondern diplomatisch und mit Fingerspitzengefühl zu agieren. Beim Einsatz für Frauen und Mädchen gilt für sie das Credo: Alles, was hilft, ist erlaubt. „Ich war immer für die Frauenquote und mit dem Gendern kann ich gut leben. Ich selbst erwähne immer auch die weibliche Schreibweise. Denn unter dem Begriff ‚Reiter' fühle ich mich als Reiterin nicht mehr angesprochen." Auch beim Deutschen Sportbund (DOSB) hat sich Ingrid Thomsen schon in den 1970er-Jahren für Frauen im Sport eingesetzt, zwar ohne Mandat, aber sie wollte unbedingt, dass der Pferdesport auch im Ausschuss „Frauen im Sport" des DOSB vertreten war. Dort wurde sie dann schließlich auch für den gesamten Sport in den Deutschen Frauenrat berufen.

Ehrungen über Ehrungen

Ingrid Thomsen hat 40 Jahre Ehrenamt auf dem Buckel, mittlerweile tritt sie kürzer, aber der PSH-Vorsitzende Dieter Medow nennt sie nach wie vor seit fast 25 Jahren „die Geheimwaffe des Verbandes". Sie ist Ehrenmitglied der FN und des PSH. Für ihr herausragendes Engagement erhielt sie 1989 die Sportplakette des Landes Schleswig-Holstein (Verdienste um den Sport) und 2004 den Elfriede-Kaun-Preis des LSV in Schleswig-Holstein (gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern im Sport). 2002 wurde ihr das Verdienstkreuz am Bande verliehen, 2005 überreichte die FN ihr das Deutsche Reiterkreuz in Gold und vom DOSB wurde sie mit dem Alice-Profé-Preis, dem heutigen „Gleichstellungspreis", ausgezeichnet. Letzterer wird alljährlich an Personen vergeben, die sich für den Sport von Frauen und Männern einsetzen.

Mutmacherin

Ihr Ziel hat Ingrid Thomsen erreicht, auch wenn ihre Arbeit nicht zu Ende ist. Sie wollte immer ein Netzwerk schaffen, so dass mehr Frauen in die oberen Etagen der Verbände eingebunden werden. Und durch ihren Einsatz hat sie anderen Frauen Mut gemacht, für sich einzustehen. Obgleich ihr das nie so wirklich bewusst war, wie sie sagt. Mit Dierk Thomsen war sie 60 Jahre lang verheiratet. 2020 verstarb er. Gesellschaft leistet Ingrid Thomsen einer ihrer fünf Enkel, der bei ihr wohnt. Ihr Haus sei immer offen für Familie und Freunde, betont sie. Dierk Thomsen, aus vollstem Herzen Segler, nahm seiner Frau zuliebe Reitunterricht, sie lernte für ihn das Segeln. „Um ein so vielschichtiges, umfangreiches Ehrenamt ausüben zu können, setzt es ein großes Verständnis des Partners voraus." Die Thomsens könnten vermutlich das einzige Ehepaar in Kiel sein mit zwei Bundesverdienstkreuzen. Dierk Thomsen hatte es für sein Engagement im Segelsport erhalten. Apropos Gleichstellung: Es tut sich sogar noch etwas in punkto Bundesverdienstkreuz. Für das Tragen dieser hohen Auszeichnung gibt es ganz detaillierte Vorgaben und unterschieden wurde in Schleifen für die Frauen und Nadeln für die Männer. Seit diesem Jahr dürfen sich die Frauen statt mit der Schleife nun auch mit der Nadel der Männer schmücken.

Laura Becker

Bist du schon bereit für die

TURNIERSAISON 2024?

- **Aufgabenheft Reiten**
  € 20,00
  Nur Inhalt € 15,00
- **Aufgabenheft Fahren**
  € 16,00
  Nur Inhalt € 12,00
- **Aufgabenheft Voltigieren**
  € 22,00
  Nur Inhalt € 16,00

Die neuen Regelwerke 2024

stehen bereits in den Startlöchern!

Erhältlich unter www.fnverlag.de
im Buchhandel und in Reitsportgeschäften!

- **LPO € 22,00**
  Nur Inhalt € 20,00
- **WBO € 24,00**
  Nur Inhalt € 20,00

FNverlag

Die neuen digitalen Versionen der Aufgabenhefte und der LPO stehen unter www.fn-regelwerke.de zur Verfügung.

www.fnverlag.de

Zeigen, wie eine schön gesetzte Galopppirouette geht: Benjamin Werndl und sein mittlerweile in die Rente verabschiedeter Daily Mirror. Foto: Stefan Lafrentz

Serie: Lektion im Fokus, Teil 13

Galopp-Pirouette

Sie sind fester Bestandteil jeder Dressuraufgabe und genießen deshalb einen hohen Stellenwert in der Ausbildung von Reiter und Pferd: Lektionen. Doch Lektionen sind kein Selbstzweck, sondern vielmehr Prüfstein richtigen Reitens und damit wertvolle Werkzeuge zur Ausbildung und Gymnastizierung jeden Pferdes. Dabei hat jede Lektion ihren eigenen Schwerpunkt. Das PM-Forum nimmt an dieser Stelle immer eine Lektion in den Fokus.

Sinn und Zweck

In der Galopp-Pirouette nimmt das Pferd in besonders hohem Maße Last auf, die Hinterhand senkt sich durch die stärkere Hankenbeugung. Das Pferd ist in die Bewegungsrichtung gebogen, das innere Hinterbein bewegt sich auf möglichst kleinem Kreis. Damit überprüft die Galopp-Pirouette viele Merkmale des weit ausgebildeten Pferdes, fördert diese jedoch gleichermaßen.

So geht's

Die Einleitung erfolgt im Schultervor, daraus wird die Vorhand um das innere Hinterbein geführt. Die Hinterhand wird auf einem möglichst kleinen Kreisbogen gehalten und dabei zum fleißigen Unterspringen angeregt. Dabei muss die innere Hand des Reiters in jedem Galoppsprung weich vorfühlen und das Unterspringen ermöglichen.

Die Lektion

In der Pirouette beschreibt das Pferd eine kreisförmige Wendung um die Hinterhand. Pirouetten werden immer im versammelten Galopp geritten und sind ab der Klasse S Bestandteil jeder Dressurprüfung. Dabei werden ganze Pirouetten mit sechs bis acht Galoppsprüngen geritten, halbe Pirouetten mit drei bis vier Galoppsprüngen.

Mögliche Fehler und Korrektur

Der Verlust des klaren Galoppsprungs ist der häufigste Fehler in der Pirouette. Das Pferd ist nicht mehr sicher an den treibenden Hilfen, der Galopp ist eher verlangsamt als versammelt. Merkt der Reiter diesen Fehler, sollte er unverzüglich aus der Pirouette herausreiten. Um die Qualität des Galopps wiederherzustellen, eignen sich Tempounterschiede im Galopp und das Erarbeiten eines verkürzten, aber dynamischen Galoppsprungs, etwa durch das Zirkel-Verkleinern.

Extra-Tipp

Zu Trainingszwecken sind Arbeitspirouetten ein gutes Mittel. Diese zeichnen sich durch einen größeren Kreisbogen aus und haben keine vorgegebene Anzahl an Galoppsprüngen. Sie können so individuell an den Ausbildungsstand des Pferdes angepasst werden und fördern systematisch Kraftentwicklung und Tragfähigkeit. Auch gut geeignet: das Übungs-Quadrat. An den vier Ecken eines gedachten Vierecks wird jeweils aus einer Viertelpirouette heraus wieder geradeausgeritten.

Lina Otto

Anzeige

WENN ES UM DAS BEDAMPFEN VON HEU GEHT

Vertrauen Sie auf die wissenschaftlich bewährte Methode.

Wenn Sie die Einleitung einer wissenschaftlichen Studie lesen, werden Sie in einem der ersten Abschnitte auf die "Methodik" stoßen. Hier erklären die Forscher, wie die Studie durchgeführt wurde, welche Geräte und Materialien verwendet wurden, welche Zeiträume berücksichtigt wurden, usw..

Eine solide Methodik ist entscheidend für zuverlässige Forschungsergebnisse.

Dies erklärt, warum Haygain in der Beschreibung der Methodik von Studien auftaucht, die die Vorteile von bedampftem Heu für die Atemwege, die Verdauung und die allgemeine Gesundheit von Pferden belegen. Haygain leistete Pionierarbeit auf dem Gebiet der kommerziellen Heubedampfung. Die patentierte Dampftechnologie von Haygain ist seit 2009 auf dem Markt erhältlich, und die Haygain Heubedampfer werden heute von Tierärzten und Reitern auf der ganzen Welt genutzt.

Mit dem Wissen um die Vorteile von Haygain bedampftem Heu ist ein Zuwachs an Heubedampfern von Newcomern entstanden. Aber es ist nicht ihr Dampfverfahren, das ausgiebig getestet wurde und bei dem festgestellt wurde, dass es Futter erzeugt, das den Pferden in vielerlei Hinsicht zu Gute kommt. Es sind nicht die Namen ihrer Unternehmen, die in vielen Studien, die die Vorteile der Fütterung von bedampftem Futter belegen, im Abschnitt "Methodik" genannt werden.

Man sagt, Nachahmung sei die beste Form der Schmeichelei. Aber wenn es um die Gesundheit Ihres Pferdes geht, ist es am besten, sich an wissenschaftlich bewährte Methoden zu halten.

Hier finden Sie einige Beispiele von 15 veröffentlichten Studien, die belegen, wie Haygain bedampftes Heu verschiedene Aspekte der Pferdegesundheit unterstützt.

PERSÖNLICHE MITGLIEDER DER FN ERHALTEN EINEN RABATT VON: ***5% AUF ALLE HAYGAIN PRODUKTE!***

haygain.de | +49 69 943 23236

Gemeinsam Großes schaffen! Insgesamt 20 Azubis von Globus Baumarkt samt Betreuern halfen dem Hallertauer RFV Rohr, die Vereinsanlage aufzumöbeln. Fotos: Globus Baumarkt

„Pack an! Mach mit!“ hilft Reitvereinen

Auf die Plätze, fertig, los – jetzt wird renoviert!

Renovierungsbedürftige Ecken gibt es in fast jedem Reitverein. Dass viele von ihnen immer wieder in Angriff genommen werden können, ist auch ein Verdienst von „Pack an! Mach mit!“, einer Aktion der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die 2024 in ihre elfte Runde geht und von FN-Premium-Partner Globus Baumarkt unterstützt wird.

Es sind Projekte, wie das des Hallertauer Reit- und Fahrvereins Rohr, die zeigen, wofür „Pack an! Mach mit!“ seit nunmehr zehn Jahren steht: Der Gastronomiebereich bzw. die Bewirtungstheke am Rande der Reithalle war bei dem im Veranstaltungsbereich sehr engagierten Verein bisher immer eine Notlösung, sodass dringend etwas Vernünftiges her musste. In diesem Jahr der Jackpot: Der Verein erhielt neben der Förderung über „Pack an! Mach mit!“ auch noch die Hilfe des Globus Baumarkt Azubi-Teams und konnte sein Projekt erfolgreich umsetzen. „Für uns war es unglaublich wertvoll diese Unterstützung zu erhalten. Wir sind ein super Team mit vielen aktiven Mitgliedern, die sich im Verein ehrenamtlich engagieren. Trotzdem wird es immer schwieriger, solche Projekte in Eigenleistung umzusetzen. Dank Förderung und Unterstützung durch FN, Globus Baumarkt und das Azubi-Team konnten wir neben dem Gastrobereich sogar noch eine neue Meldestelle bauen. Das hätten wir ohne die Hilfe wahrscheinlich in den nächsten Jahren aufgrund des Arbeitsvolumens und fehlender finanzieller Mittel wohl nicht in Angriff nehmen können“, zeigt sich Katharina Silvestre, aktive Reiterin, schriftführendes Vorstandsmitglied und Turnierleiterin des Hallertauer RFV Rohr, begeistert. Sie betont: „Der neue Gastrobereich ist eine Wertschätzung für alle Mitglieder unseres Vereins und die freiwilligen Helfer bei den jährlich stattfindenden Vereinsveranstaltungen. Wir erhoffen uns, dass hierdurch eine weitere Einnahmequelle entsteht, die uns dann wieder neue Möglichkeiten in der Nachwuchsförderung eröffnet.“

Jetzt schon für 2024 bewerben

Reitvereine in Deutschland, die wie der Hallertauer RFV Rohr ein Renovierungs-, Instandhaltungs- oder Neubauprojekt haben, das sie unbedingt angehen möchten und deren Mitglieder motiviert sind, sich dabei ehrenamtlich einzubringen, können sich ab sofort um eine Förderung im nächsten Jahr bewerben. Einfach vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen, inklusive einiger Fotos, die den Ist-Zustand dokumentieren, einreichen. FN-Premium-Partner Globus Baumarkt unterstützt „Pack an! Mach mit!“ auch 2024 und so wartet auf gleich 100 Gewinnervereine jeweils ein Warengutschein von Globus Baumarkt im Wert von 1.000 Euro. Mit diesem können die Reitvereine aus dem umfassenden Sortiment ihres regionalen Globus Baumarkts oder im Online-Shop (www.globus-baumarkt.de) Materialien kaufen, die sie zur Umsetzung ihrer Maßnahme benötigen. Zusätzlich werden unter den 100 Vereinen drei Warengutscheine von Globus Baumarkt im Wert von 1.500, 2.500 und 5.000 Euro vergeben und ein Verein darf sich wieder über tatkräftige Unterstützung durch das Globus Baumarkt Azubi-Team freuen. Nähere Informationen zu Bewerbung und Ausschreibung gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pack-an-mach-mit. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2024.

Maike Hoheisel-Popp

Weiterführende Informationen zum Gesundheitssport mit Pferd gibt es auf der FN-Webseite unter www.pferd-aktuell.de/breitensport/gesundheitssport-mit-pferd.

Die dreidimensionalen Bewegungen auf dem Pferd mobilisieren Hüfte, Becken, Rumpf und Rücken. Fotos (3): Thoms Lehmann/FN-Archiv

Reiten als Gesundheitssport

Das Pferd bewegt

Reiten ist Sport – das lässt sich nicht bestreiten. Während des Reitens werden unzählige verschiedene Muskelgruppen angesprochen und die Koordination wird gefordert. Neben dem Spaß am Reiten und dem Miteinander von Pferd und Mensch, kann Reiten aber auch gezielt eingesetzt werden – als Gesundheitssport.

Das Leben ist oft schnell und stressig, Zeit für einen Ausgleich ist rar und den Bewegungsapparat betreffende Erkrankungen nehmen zu, nicht zuletzt, weil die meisten Arbeitnehmer sitzenden Tätigkeiten nachgehen. Laut Robert Koch Institut gehören Rückenschmerzen neben Kopfschmerzen zu den häufigsten Schmerzproblemen, die die Lebensqualität nachhaltig beeinträchtigen. Reitsport gilt als Rückensport, als ganzheitliche Bewegung gepaart mit einer emotionalen Komponente: dem Pferd. Der Reitsport bietet aber noch mehr. In Deutschland gibt es insgesamt sechs Sportarten, die den Titel Gesundheitssport tragen, Reiten ist eine von ihnen. Es fordert den gesamten Körper – psychisch und physisch. So erhielt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) 2008 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Bundesärztekammer die Zusage, in Pferdesportvereinen das Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT" vergeben zu können. „Das Pferd bewegt den Menschen", fasst Martina Hermann den Leitgedanken

Die Seminare aus dem präventiven Programm können unterschiedliche Schwerpunkte haben und verschiedene Sportarten vereinen: Elemente aus Gymnastik, Yoga oder Muskeltraining. Foto:: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Der Kontakt zum Pferd tut auch der Seele gut und fördert die mentale Gesundheit.

zusammen. Die Pferdewirtschaftsmeisterin mit dem Schwerpunkt Service und Haltung ist erste Vorsitzende der Fachgruppe „Gesundheitssport mit Pferd" im Deutschen Reiter- und Fahrerverband. Der Gesundheitssport mit Pferd umfasst ein ganzheitliches Bewegungskonzept, das Mensch und Pferd zusammenbringt.

Dem Rhythmus folgen

Die dreidimensionalen Bewegungen auf dem Pferd mobilisieren Hüfte, Becken, Rumpf und Rücken. Kann sich der Reiter auf den Bewegungsrhythmus des Pferdes einlassen, wird automatisch auch das eigene Körperbewusstsein geschult. Das Becken stellt die Verbindung zwischen Reiter und Pferd dar und ist gleichzeitig das Bewegungszentrum des Reiters. Im Becken kommen die Bewegungen des Pferdes beim Reiter an und von dort werden sie weitergeleitet. Hinzu kommt der Entspannungseffekt – zumindest, wenn sich der Mensch auf die Begegnung mit dem Pferd und dessen Bewegungen einlassen kann. „Die Dreidimensionalität der Bewegungen, also vor und zurück, links und rechts, auf und ab, schult bei jedem Schritt Gleichgewicht, Koordination und Körpergefühl. Der Körper leistet also die ganze Zeit im Sattel Ausgleichsarbeit, vor allem auch die tieferliegende Muskulatur wird angesprochen", erklärt Martina Hermann die gesundheitlichen Vorteile. Als Wohltat für den Rücken gilt das Reiten schon lange. Allein das Schrittreiten bietet einen sehr guten Reiz für die Bandscheiben: Durch die gleichmäßige und rhythmische Bewegung wird der Stoffwechsel der Bandscheiben angeregt und sie werden optimal versorgt, bleiben geschmeidig, funktionsfähig und verschleißen nicht. „Das aufrechte Sitzen ist dabei A und O, weil die Bandscheiben gleichmäßig belastet werden.

Dazu kommt, dass das Sportprogramm auf dem Pferd auch immer durch Übungen am Boden ergänzt wird, zum Beispiel mit gezieltem Bauchmuskeltraining", verrät Martina Hermann. Die Bauchmuskulatur ist das Pendant zur

Das aufrechte Sitzen ist dabei das A und O, weil die Bandscheiben gleichmäßig belastet werden.

Ausbilder im Gesundheitssport mit Pferd kann werden, wer die Trainer C-Prüfung bestanden und eine mindestens einjährige Ausbildertätigkeit vorweisen kann. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Rückenmuskulatur, entsprechend sollten beide Muskelgruppen im Gleichmaß beansprucht und trainiert werden. Nur so wird der gesamte Stützapparat stabilisiert und die Wirbelsäule entlastet. Vom Gesundheitssport mit Pferd profitieren allerdings nicht nur die Teilnehmer der Präventionsprogramme. „Die funktionale Bewegungslehre, die Bestandteil der Fortbildung für Trainer ist, ermöglicht es auch im normalen Reitunterricht, den Reitern ein besseres Bewegungsgefühl zu vermitteln. Man wird quasi im Bewegungssehen geschult. Auch langjährige Reiter haben Probleme damit, beim Aussitzen mitzuschwingen oder sich wirklich mit, anstatt gegen das Pferd zu bewegen. Es profitieren letztlich alle, auch das Pferd, weil es immer auch um seine Gesunderhaltung geht", erläutert Anne Zimmer, FN-Trainerin B und Präventionstrainerin Reiten im Gesundheitssport.

Bewegungsangebot

Der Ansatz vom Gesundheitssport mit Pferd findet sich in der Gesundheits- und Bewegungsprävention. Allgemein soll also die Bewegungssituation verbessert werden. Je nach Schwerpunkt der Kurse kann es dabei um Rückenschule, Mobilisation oder andere Funktionsbereiche gehen. „Man darf Reiten als Gesundheitssport allerdings nicht mit Hippotherapie vergleichen. Es ist wirklich in erster Linie ein Bewegungsangebot mit und rund um das Pferd. Das ist das Schöne daran: Das Zusammensein mit dem Pferd impliziert einfach Bewegung: Pferd und Equipment müssen geholt und das Pferd ausgerüstet werden, Stallarbeit fällt ebenso an – das alles ist ja bereits Bewegung. Das macht den Pferdesport so gesund. Die Ausgestaltung der Kurse können die Trainer selbst bestimmen. Wir haben uns zum Beispiel auf die Rückenschule konzentriert – und unsere Programme sind immer voll", erzählt Anne Zimmer, die im ostfriesischen Leer eine Reitanlage betreibt.

Nicht nur das Reiten selbst ist Bestandteil des Programms: Es kommen auch viele Hilfsmittel für mehr Körperbewusstsein und Muskeltraining zum Einsatz. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Gestaltung unterschiedlich

Der Umgang mit Pferden tut nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele gut. Und das braucht es, um wirklich mit Motivation dabei zu sein und mehr Bewegung in seinen Alltag zu integrieren. Und integrieren ist das Stichwort: „Wir integrieren grundlegend ein

buntes Sportprogramm auch in den Reitschulunterricht. Das beginnt beim Aufwärmen vor dem Reiten und an manchen Tagen binden wir sogar einfach ein richtiges Sportprogramm mit in den Tagesablauf ein. Davon profitieren alle", sagt Martina Hermann, die auf Rügen eine Reitanlage mit Schulpferden führt. Die Gestaltung der Seminare kann von Trainer zu Trainer sehr unterschiedlich sein, je nachdem, auf welchem Bereich der Gesundheitsprävention der Schwerpunkt liegt. So können sich Elemente vom Yoga, Pilates oder Gymnastik im Angebot wiederfinden – nur eben im Kontext Pferd. „Da denkt man natürlich ganz klassisch ans Arme-kreisen-lassen, Apfelpflücken oder Dehnübungen. Man kann aber auch gezielt Muskeltraining mit Gymnastikbändern einbauen oder das Gefühl über den Körper an sich steht im Vordergrund. Wenn ich mir meines Körpers besser bewusst bin, dann kann ich auch besser auf ihn Acht geben", erklärt Martina Hermann. Wichtig zu wissen: Beim Reiten als Gesundheitssport steht die Bewegung klar im Vordergrund, nicht das Reiten. Übungen können sowohl auf als auch neben dem Pferd stattfinden. Es handelt sich jedoch nie um klassischen Reitunterricht.

Für jeden etwas?

Gesundheitssport mit Pferd richtet sich an jeden, der mehr Bewegung in seinen Alltag integrieren möchte und den Kontakt zum Pferd sucht. „Es ist natürlich nicht wie bei der Rückenschule im Fitness-Center, zu der jeder geht. Die Interessierten entscheiden sich bewusst für den Kontext Pferd – entweder weil sie früher schon mal geritten sind oder sie einfach Sport in einem sehr naturverbundenen Kontext suchen", sagt Anne Zimmer. „In unseren Kursen sind meist Anfänger, die noch nicht geritten haben. Das muss aber kein Nachteil sein, eigentlich bietet es sogar weit mehr Möglichkeiten. Der Umgang mit Pferden fördert letztlich nicht nur die Fitness, sondern auch das Selbstvertrauen." Anfänger und Wiedereinsteiger sind beim präventiven Angebot jedenfalls gut aufgehoben, weil Bewegungslehre und der korrekte Umgang mit dem Pferd verbunden werden. „Durch die sportpraktischen Übungen konzentrieren sich die Teilnehmer nicht so sehr auf das Pferd und seine Größe, sie können viel besser lockerlassen und mit der Bewegung des Pferdes mitgehen", erklärt Martina Hermann vom Hof Viervitz.

Die Bewegung ist natürlich wichtig, aber es geht bei den Angeboten auch um Selbstvertrauen, Harmonie mit dem Pferd, Ruhe und Entschleunigung. „Durch meine Bürotätigkeit habe ich mit der Zeit immer häufiger Rückenprobleme gehabt, die meine Lebensqualität wirklich eingeschränkt haben. Durch meine Tochter, die selbst jahrelang reitet, bin ich dann auf ein Bewegungsangebot ihres Vereins aufmerksam geworden, das quasi Fitnessstudio und Reiten miteinander verbindet. Pferde fand ich immer schon toll, aber so richtige Lust zum Reiten hatte ich nie. Dieses Konzept hat mich dann aber überzeugt und seitdem habe ich sogar den Spaß am Reiten gefunden [lacht] – jetzt bin ich einmal die Woche in einem Kurs zur präventiven Bewegung mit Pferd", erzählt Ilka Scheuer, Teilnehmerin eines Kurses aus dem Bereich Gesundheitssport mit Pferd.

Chance für die Zukunft

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat den Reitschulen übel mitgespielt, aber auch davon losgelöst haben Pferdesportvereine und Landesverbände teilweise mit schrumpfenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Pferd und Mensch als Einheit müssen wieder zurück in den Mittelpunkt des Pferdesports und der Öffentlichkeit. „Wir müssen anfangen, über den Tellerrand zu schauen, nicht nur den ‚Standard-Reiter' sehen und mehr Zugänge zum Pferd schaffen", appelliert Martina Hermann. Und das lohnt sich auch. Das Gütesiegel spricht viele Anfänger und Wiedereinsteiger an, die auf der einen Seite den Kontakt zum Pferd suchen, auf der anderen Seite aber mehr erwarten als klassischen Reitunterricht. „Durch die Fortbildung hat man als Trainer ein ganz anderes Auge für den Reiter und seine Bewegungen. Beim Reiten als Gesundheitssport läuft ganz viel zusammen, Trainer können das Konzept nach Belieben und Interesse ausbauen und erweitern – das ist das Schöne daran. Es bietet einfach mehr Zugänge zum Pferd", resümiert die erfahrene Trainerin.

Das Fühlen der Bewegung des Pferdes ist ein wichtiges Element des Gesundheitssports mit Pferd – kombiniert werden kleine Übungen für mehr Körpergefühl und Balance. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Wertvolle Impulse

Nicht zuletzt profitiert auch der klassische Reitsportler von der Zusatzqualifikation: Durch ein besseres Verständnis von Anatomie, Physiologie, Trainings- und Bewegungslehre kann auch der

Tipps für mehr Bewegung am und mit dem Pferd

- Dressuraufgaben einfach mal vorab ohne Pferd selbst durchlaufen und sich visualisieren, was wirklich gefordert wird
- kurze Warm-up-Phasen vor dem Reiten einbauen
- die Arbeit rund um das Pferd präventiv gestalten: rückenfreundlich bücken, keine einseitige Belastung, gutes Schuhwerk
- gemeinsam mit anderen Pferdebesitzern in regelmäßigen Abständen kleine Sportprogramme initiieren: Crosslauf, Gymnastik, Balancieren auf Cavalettis usw.
- regelmäßiges Dehnen des gesamten Körpers nach dem Reiten hilft, Muskelkater und Verspannungen vorzubeugen und fördert die Regeneration

Es handelt sich um ein Bewegungsangebot mit und rund um das Pferd. Dazu gehört auch, das Pferd vorzubereiten und – natürlich – sich dabei bereits zu bewegen. Foto: Thoms Lehmann/ FN-Archiv

„normale" Reitunterricht sinnvoll ergänzt und verbessert werden. „Durch die zusätzlichen Impulse haben Trainer mehr Möglichkeiten, Reitproblemen entgegenzuwirken. Eine feste Rumpfmuskulatur oder klemmende Knie sind meist durch mehrere Faktoren verursacht. Verstehe ich als Trainer also auch die Bewegung und Funktionsweise des menschlichen Körpers besser, kann ich auch neue und andere Impulse weitergeben, die genau solche Reitprobleme vielleicht gezielter lösen können", resümiert die erfahrene Trainerin. In einem Pilotprojekt der FN auf dem Landgestüt Redefin machten die Referentinnen Dr. Catja Winter und Natalie Kühn den Gesundheitssport mit Pferd zum Thema eines Lehrgangs, der sich mit der Erhaltung, Steigerung und Wiederherstellung der psychischen und körperlichen Funktions- und Leistungsfähigkeit beschäftigte. Ziel war es, die Inhalte aus Anatomie, Physiologie, Trainings- und Bewegungslehre, Didaktik und Methodik in den Unterricht miteinfließen zu lassen, wobei dieser sich letztlich an alle Altersklassen und Leistungsstufen richten sollte.

Lockerungsübungen, Armkreisen – viele Elemente aus dem Gesundheitssport mit Pferd können auch den normalen Reitunterricht sinnvoll ergänzen. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Gütesiegel beachten

Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT unterstreicht die besondere Sach- und Fachkompetenz eines Pferdesportvereins im gesundheitsorientierten Sport. Es dient als Qualitätsmerkmal und weist auf besonders qualifizierte und geprüfte Angebote hin. „Die Kombination aus Reitlehre und Gesundheitsmanagement macht diese Sparte so wertvoll", resümiert Martina Hermann. Gleichwohl dürfe nicht vergessen werden, dass die Gesundheit natürlich auch im klassischen Reitsport immer an erster Stelle stehen sollte – bei Mensch und Tier. Die Prüfung zum „Ausbilder im Gesundheitssport mit Pferd" kann daher auch nur derjenige ablegen, der die Trainer C-Prüfung bestanden und eine mindestens einjährige Ausbildertätigkeit vorweisen kann. Gesundheitssport mit Pferd ist dabei als Präventionsangebot zu verstehen, das der Entstehung von gesundheitlichen Problemen, die auf Bewegungsmangel zurückzuführen sind, entgegenwirken soll. „Natürlich ist Reiten als Gesundheitssport nicht mit dem klassischen Reiten oder der klassischen Reitausbildung vergleichbar, dennoch steht auch hier das Miteinander mit dem Pferd im Vordergrund. Das Pferd bewegt uns letztlich. Auch bei diesem Angebot ist das Wohl des Tieres, die Verantwortung ihm gegenüber und sein Wohlergehen genauso im Fokus wie das des Teilnehmers", sagt Martina Hermann.

Lorella Joschko

Gesundheitssport mit Pferd als Kassenleistung?

Gesundheitssport mit Pferd ist in der Regel kein Pauschalangebot der Krankenkassen. Allerdings werden die meisten Programme, die durch die zentrale Prüfstelle Prävention anerkannt sind, von den Krankenkassen bezuschusst. Ebenfalls hilfreich kann es sein, sich an einen Pferdesportverein zu wenden, der das Gütesiegel SPORT PRO GESUNDHEIT trägt. Auch Hausärzte können ein sogenanntes „Rezept für Bewegung" ausstellen und je nach Bedürfnis Gesundheitssport mit Pferd empfehlen. Interessierte sollten sich vorab bei ihren Krankenkassen über eine Bezuschussung informieren. Welche Reitvereine Gesundheitssport mit Pferd anbieten, dazu geben die jeweiligen Landespferdesportverbände Auskunft.

IHR NEUES [ZUG] PFERD

Toyota Professional

DER HILUX DOUBLE-CAB. SOUVERÄNER DENN JE.

HIGHLIGHTS
- Traktionskontrolle (TRC)
- Oberes Handschuhfach mit Kühlung und Beleuchtung
- Multimedia - Audiosystem Toyota Touch mit Rückfahrkamera
- Smartphone Integration Apple Carplay / Android Auto
- Anhängerstabilisierungskontrolle (TSC)
- Scheinwerfer-Reinigungsanlage • Differentialsperre 100% hinten

339 €*

mtl. zzgl. MwSt.

zzgl. Wartung mtl. 24,90 €[1] netto
0€ Anzahlung*

* Unser Business-Leasing-Angebot** für den Toyota Hilux Comfort, Double Cab, 2,4-l-D-4D, Diesel 110 kW (150 PS), 4x4. Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, jährliche Laufleistung: 10.000 km, 48 mtl. Raten à 339,00 € **zzgl. MwSt. & Wartung**. Leasingsonderzahlung: 0 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, Gesamtlaufleistung: 60.000 km, 48 mtl. Raten á 339,00 € **zzgl. MwSt.** Wartungen nach Serviceplan (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr). Gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 48 Monaten bei der Toyota Leasing GmbH und nur bei **Kaufvertrag, Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2023.**
Ein **unverbindliches Angebot der KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der **unverbindlichen Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Oktober 2023, **zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder mit gültigem Abrufschein Ra-Nr. 001495 Deutsche Reiterliche Vereinigung in Warendorf.**

[1]Monatliche Leasingrate zzgl. 24,90 € **(zzgl. MwSt.)** monatlich für Wartungen nach Serviceplan (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr), Ölwechsel, HU und AU. Gilt nur bei Abschluss eines Leasingvertrags mit einer Laufzeit von 48 Monaten bei der KINTO Deutschland GmbH und nur bei **Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2023.**

Ein Privat-Angebot erhalten Sie individuell bei Ihrem Toyota Partner. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch Hilux Comfort, Double Cab, 2,4-l-D-4D, 110 kW (150 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe 4x4: kombiniert: 8,9 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 250 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Pferd & Mensch pm
Die Persönlichen Mitglieder der FN

NÄHER DRAN.

*Näher am perfekten **Weihnachtsgeschenk.***

Unsere Geschenkidee:

Verschenken Sie die Persönliche Mitgliedschaft bei der FN!

Pferd & Mensch pm

Die Persönlichen Mitglieder der FN

Die Geschenkmitgliedschaft finden Sie unter:

www.pferd-aktuell.de/pmgeschenk

PM-Reise vom 24. bis 26. Mai 2024

Warmblüter im Land von Tulpen und Windmühlen

- **Spitzenadressen niederländischer Warmblutpferdezucht besuchen**
- **Zuhause bei Weltmeister Glamourdale**
- **Abstecher zur berühmten „Z-Zucht" nach Zangersheide in Belgien**

Kanäle, Tulpenfelder, Windmühlen, Radwege, Käse und natürlich jede Menge hocherfolgreiche Pferde: Das sind die Niederlande, um einmal alle Klischees zu bedienen. Bei der PM-Reise von **FN***ticket&travel* dreht sich natürlich alles um letztere. Bei einem kompakten Besuchsmarathon erleben die Reisegäste an drei Tagen zahlreiche Spitzenadressen der niederländischen Warmblutpferdezucht und lernen die Heimatstätten vieler international erfolgreicher Championatspferde und Top-Vererber kennen. Bei exklusiven Besichtigungen lässt sich mit Experten fachsimpeln und mehr über die Mentalität der Pferdezucht im Nachbarland erfahren.

Reiseablauf

Freitag, 24. Mai: Start am Vormittag in Duisburg. Erstes Ziel ist der Stall Reesink Horses in Uden. Der Stall hat sich vor allem der Zucht und Aufzucht von Top-Dressurpferden verschrieben. Beispiele, dass dies gelingt, gibt es viele. So kommen unter anderem erfolgreiche Hengste wie Florencio, Franziskus, Don Juan de Hus, Vitalis, Ampère und Valverde hierher. Reesink Horses arbeitet mit der niederländischen Championatsreiterin Dinja van Liere zusammen. Derzeit stehen auf der eigenen Deckstation Hengste wie Frankie Lee, McLaren und Vaderland. Nächster Reisestopp: Die Hengststation van Uytert in Heerewaarden vertritt zahlreiche Top-Dressurvererber, darunter Bordeaux, Easy Game, Gribaldi, Krack C und Painted Black. Doch auch mit Springpferden hat sich die Station einen Namen gemacht und führt vor allem Hengstlinien mit Blut des Hors la Loi II fort. Übernachtung in Leeuwarden.

Samstag, 25. Mai: Nach dem Frühstück geht es zum VDL Stud. Das nahe Leeuwarden angesiedelte, international tätige Familienunternehmen setzt mit Hengststation, Zuchtbetrieb, Sportpferdezentrum und Pferdehandel auf vier Standbeine. Auf ersterer stehen international erfolgreiche Sportpferde wie Grand Slam, Toledo Z und Zirocco Blue. Im weiteren Tagesverlauf steht ein Besuch des nicht minder bekannten Team Nijhof in Geesteren auf dem Programm. Zahlreiche Grand-Prix-Hengste sind hier beheimatet, unter ihnen die ehemaligen niederländischen Championatspferde Johnson (Dressur) und Verdi (Springen). Übernachtung in s'Hertogenbosch.

Sonntag, 26. Mai: Frühstück im Hotel, anschließend Fahrt zu Van Olst Horses nahe Breda. Auch auf diesem Stopp der Reise sind Hengste der Spitzenklasse zuhause, so Weltmeister Glamourdale und sein ähnlich gezogener Halbbruder Everdale, aber auch Kjento, Weltmeister der sechsjährigen Dressurpferde von 2021. Nach einer ausführlichen Besichtigung der Anlage macht der Reisebus einen Abstecher über die Grenze nach Belgien zum berühmten Gestüt Zangersheide in Lanaken. Dieses gehört zu den größten der Welt und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem der größten Stutbücher mit mehr als 10.000 Fohlenregistrierungen pro Jahr entwickelt. Zu erkennen sind die Pferde am „Z" hinter ihrem Namen. Rückfahrt nach Duisburg, Ankunft am späten Nachmittag.

Mit Charlotte Fry unter britischer Flagge erfolgreich: Glamourdale. Auch in sein Zuhause führt die Reise. Foto: Stefan Lafrentz

Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Duisburg, zwei Übernachtungen in Drei-Sterne-Hotels mit Frühstück, Besichtigungen wie beschrieben, Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

519 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 579 Euro, EZ-Zuschlag 190 Euro.
Anmeldeschluss 31. März 2024. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet.

Pferde in atemberaubend schöner Landschaft – Island hat viel zu bieten. Foto: Visit Iceland

PM-Expeditionsreise vom 28. Juni bis 7. Juli 2024

Pferde pur in Island

- **Besuch des weltweit größten Islandpferdeturniers „Landsmót"**
- **Zu Gast bei und im Gespräch mit bekannten Islandpferdezüchtern**
- **Spektakuläre Natur erfahren: Gletscher, Geysire, Vulkane und mehr**

Sie sind bunt, vielseitig und vor allem aufgrund ihres guten Charakters und Temperaments sehr beliebt: Islandpferde. Die robusten Ponys von der Insel im Atlantik gelten als die reinrassigste Pferderasse der Welt. Auf Island leben sie oft halbwild in großen Gruppen. Sport, Zucht und Kultur mit ihnen haben große Tradition. Doch auch abseits seiner Pferde hat Island einiges zu bieten: eine spektakuläre, atemberaubend schöne und unfassbar vielfältige Natur. Und so führt die Route dieser Reise gleichermaßen zu den tollsten Landschaften und Naturereignissen Süd- und Westislands und besucht die bedeutendsten Gestüte und Züchter des Landes, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen, mehr über ihre Philosophie zu erfahren und natürlich jede Menge tolle Pferde zu sehen. Besonderes Highlight ist ein Besuch des „Landsmót". Das weltweit größte Islandpferdeturnier ist ein nationales Großereignis mit Volksfestcharakter. Die besten Pferde des Landes treffen hier in spannenden Wettbewerben und bei Zuchtschauen aufeinander, es gibt ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Konzerten und Tanzveranstaltungen.

Reiseablauf

Freitag, 28. Juni: Am frühen Nachmittag Flug von Frankfurt nach Reykjavík. Abholung vom Flughafen durch die Reiseleitung. Fahrt entlang der Halbinsel Reykjanes und der Küste nach Selfoss, dem größten Ort im Süden Islands. Übernachtung und Abendessen in einem modernen Hotel mit Wellnessbereich, nur wenige Minuten zu Fuß vom „neuen Stadtzentrum" entfernt.

Samstag, 29. Juni: Tour entlang der malerischen Südküste bis zum südlichsten Punkt des Landes, dem idyllisch an einem schwarzen Sandstrand gelegenen Ort Vík. Fahrt durch grüne Ebenen entlang alter Meeresklippen mit majestätischen Wasserfällen und Gletschern, unter denen sich aktive Vulkane verbergen wie der berühmte Eyjafjallajökull. Besuch des wunderschönen Strands Reynisfjara mit beeindruckenden Basaltsäulen, Blick auf die weite Küstenlandschaft am Fuße der Klippe Dyrhólaey, Brutstätte zahlreicher Seevögel. Außerdem geht es zu den etwa 60 Meter hohen Wasserfällen Skógafoss und Seljalandsfoss. Dort ist es möglich, auf einem schmalen Weg hinter den herabtosenden Wassermassen entlangzugehen – ein feuchtes, aber einzigartiges Erlebnis! Übernachtung in Selfoss. Abend zur freien Verfügung.

Sonntag, 30. Juni: Bustour ins Vulkangebiet Hengill, ein Gebiet mit heißen Quellen, grünen Tälern, kleinen Flüssen und Wasserfällen. Wanderung ins Tal Reykjadalur mit Möglichkeit, in einem warmen Fluss zu baden. Unterwegs Mittagessen in einem Tomaten-Gewächshaus, interessante Informationen über den Tomatenanbau in Island inklusive. Im Anschluss gibt es bei einer kleinen Pferdeschau ein erstes Kennenlernen mit Islandpferden. Nachmittags führt die Route zum Geysir-Gebiet mit der Springquelle „Strokkur", die regelmäßig heißes Wasser in die Höhe schießt, und zum „goldenen Wasser-

Das Landsmót ist das weltweit größte Festival für Islandpferde, es live zu erleben, ein unvergessliches Erlebnis. Fotos: Horses of Iceland

fall" Gullfoss. Rückfahrt nach Selfoss und Abend zur freien Verfügung.

Montag, 1. Juli: Nach dem Frühstück geht es zur historischen Thingstätte Thingvellir, wo die Wikinger im Jahr 930 das erste Parlament gründeten. Dies ist auch der Ort, an dem die nordamerikanische und eurasische Kontinentalplatte auseinanderdriften. Thingvellir ist Nationalpark und UNESCO Weltkulturerbe. Weiterfahrt durch den westlichen Teil des Hochlands zum Tal Lundareykjadalur. Besuch eines Pferdehofs. Die Familie züchtet seit vielen Jahres Islandpferde und erläutert die Kriterien für Zuchtprüfungen und Turniere. Fakultativ ist ein Ausritt möglich. Check-In im Hotel und gemeinsames Abendessen.

Dienstag, 2. Juli: Nach dem Frühstück Fahrt zum Langjökull Gletscher, dem zweitgrößten Islands. Auffahrt auf den Gletscher mit speziellen Geländefahrzeugen. Durch den größten von Menschen erbauten Eistunnel der Welt kann das Innere des Gletschers bestaunt werden. Am Nachmittag Spaziergang zu heißen Quellen in der Nähe, mit der Möglichkeit zu baden. Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Abendessen.

Mittwoch, 3. Juli: Ausflug auf die Snæfellsnes Halbinsel. Fahrt durch eine faszinierende Landschaft mit grünen Tälern, Bergen, Kratern und moosbewachsenen Lavafeldern. Besuch des Nationalparks Snæfellsjökull mit dem sagenumwobenen gleichnamigen Gletscher. Der Vulkan unter dem Gletscher ist auch bekannt aus dem Roman „Reise zum Mittelpunkt der Erde" von Jules Verne. Unterwegs dürfen helle Sand- und schwarze Lavastrände mit einzigartigen Lavaformationen bestaunt werden und es gibt eine Wanderung entlang der Vogelklippen beim charmanten Fischerdorf Arnarstapi. Übernachtung in einem modernen, zentral gelegenen Hotel in Reykjavik. Abend zur freien Verfügung.

Donnerstag, 4. Juli: Bei einer Stadtrundfahrt am Vormittag gibt es die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der isländischen Hauptstadt zu bestaunen. Es folgt ein erster Besuch auf dem Landsmót. Die Reiseleitung gibt eine Einführung und macht die Gruppe mit dem Gelände und der Veranstaltung vertraut. Im Anschluss ist Zeit, das Festival auf eigene Faust zu erkunden. Alternativ kann der Nachmittag für einen Stadtbummel durch Reykjavík genutzt werden.

Freitag, 5. Juli: Für einen Tagesausflug geht es mit einem speziellen höhergelegten Jeep ins südliche Hochland. Dort warten einige der schönsten Landschaften – wild, einsam und mit atemberaubend bunten Farben. Der Vulkan Hekla wird oft als „Königin von Island" bezeichnet und ragt hoch aus der faszinierenden Landschaft hinaus. Ein Naturerlebnis der besonderen Art! Abend und Übernachtung in Reykjavík.

Samstag, 6. Juli: Erster Finaltag beim Landsmót. Die besten Zuchtpferde Islands messen sich hier in verschiedenen Turnierklassen. Am Abend gibt es Unterhaltungsprogramme, Party, Tanzen und gemeinsames Singen unter freiem Himmel. Da geht die helle Hochsommernacht schnell vorbei!

Sonntag, 7. Juli: Abschied von Island. Am frühen Morgen Fahrt mit dem öffentlichen Shuttlebus zum Flughafen nach Reykjavík. 10.30 Uhr Start Richtung Deutschland. Landung in Frankfurt um 16 Uhr.

Reiseleistungen

Neun Übernachtungen mit Frühstück, alle Ausflüge und Besichtigungen wie Beschrieben, inklusive der dazugehörigen Transfers im Kleinbus oder Geländefahrzeug, drei Abendessen, ein Mittagessen im Gewächshaus, deutschsprachige Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

3.569 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 3.669 Euro, EZ-Zuschlag 1.155 Euro. Anmeldeschluss 31. Januar 2024. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen. Änderungen vorbehalten.

Optional zubuchbar: Gruppenflug ab/bis Frankfurt 565 Euro pro Person.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer nicht geeignet.

PFERDE fit & vital
Einzelheft für nur
6,- €
inkl. Versand

PFERDE fit & vital
E-PAPER
für nur 4,99 €

Gesundheit
für Pferd + Reiter

Über 100 Seiten für die Gesundheit Deines Pferdes!

Aus dem Inhalt
Ausgabe Herbst/Winter 2023/2024

Top-Thema: **MUSKELN**
Belastung und Fütterung fein abstimmen
- Pferdeherz: Motor des Lebens
- PSSM 2/MIM: Mit Fütterung managen
- Herzinsuffizienz, Kreuzverschlag: Vorbeugung & Behandlung

Medizin leicht verständlich
- Arthrose
- Die Beugeprobe
- Spinale Ataxie – Wobbler-Syndrom
- Schlafmangel
- Ultraschall
- Atypische Weidemyopathie

Reiten & Training
- Geraderichten: Der Weg zum glücklichen Pferd
- Jungpferde: Training mit **Bernd Hackl**

Do-it-yourself
- Akupressur: Am Drücker
- Winter-Spaß: Abwechslung ins Training

Fütterung
- Dickes Pferd, fettes Problem? Muss mein Pferd abnehmen? Mit Marktüberblick Futtermittel 2023/2024

Haltung
- Ab in den Stall! Unsere Box soll schöner werden

JETZT DOWNLOADEN!

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

Neu: Ab sofort gibt es **PFERDE** *fit & vital* auch in der kostenlosen Verlags-App. **#PSV Magazine**

- Alle E-Paper bequem am Ausgabegerät (iPhone, Android, PC) lesen
- Artikel auch offline lesbar
- Aktuelle News aus dem Bereich Pferdegesundheit

JETZT BESTELLEN:
shop.pferdesportverlag.de

Auszug aus dem Programm von **FN***ticket*&*travel*:

PM-Reisekalender

Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

Beim Derby in Hamburg werden wieder Geschichten geschrieben – wohl dem, der dabei sein kann. Denn bei Deutschlands ältestem Reitturnier sind nicht nur große Emotionen garantiert, sondern auch die Betten in der Stadt sind ob des zeitgleich stattfindenden Hafengeburtstags knapp. Das Reisepaket beinhaltet eine exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, eine Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne und ein Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt mit ÖPNV-Nutzung.
PM 799 Euro, Nicht-PM 849 Euro im DZ, EZ-Zuschlag 240 Euro

Der Abstieg vom Wall mit anschließendem Plankensprung ist eine der Klippen im Derby-Parcours – für die Derbysieger 2023 Marvin Jüngel und Balou's Erbin war sie kein Problem. Foto: Stefan Lafrentz

9. bis 12. Mai 2024

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich beim CHIO Aachen Pferdesportler aus aller Welt. Die Reiseteilnehmer können dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen in Richtung Olympische Spiele 2024 in Paris fallen. Da Betten und Tickets für das große Aachen-Erlebnis stets heiß begehrt sind, lohnt es sich kurzentschlossen zu sein und sich beides frühzeitig zu sichern. Dann steht der Vorfreude nichts im Wege. Neben dem Standardreisepaket „Dressur" können optional Springtickets hinzugebucht werden.
PM 679 Euro, Nicht-PM 729 Euro, EZ-Zuschlag 150 Euro

Großen Sport in der Aachener Soers live erleben. Foto: Stefan Lafrentz

5. bis 7. Juli 2024

Ausführliche Reisebeschreibungen und das vollständige Reiseangebot → online unter www.fn-travel.de → per E-Mail unter pm-reisen@fn-dokr.de → telefonisch unter 02581-6362-626

Kohorst-Reise mit PM-Rabatt: 9. bis 13. Mai 2024

Badminton Horse Trials

KOHORST Reisen

Einmal die Badminton Horse Trials live zu erleben, ist ein Muss für jeden Vielseitigkeitsfan. Der Klassiker auf der britischen Insel ist eines der bedeutendsten Turniere dieser Disziplin, ihn gewonnen zu haben eine Auszeichnung in der Erfolgsliste jedes Reiters. Einer, der den Turnierplatz des weltberühmtesten Vielseitigkeitsturniers kennt wie seine Westentasche, ist Vielseitigkeitsexperte Siegfried Vollmer, der diese Reise zum 25. Mal begleitet. Die Reisegäste wohnen in einem Vier-Sterne-Hotel am Stadtrand von Swindon. Frühstück und Abendessen sind inklusive. Ein Highlight der Reise: Die Geländestrecke bei einer Führung unter fachkundiger Leitung aus nächster Nähe zu begutachten.

Mark Todd auf der Geländestrecke in Badminton. Foto: Dietbert Arnold

Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus ab/bis Dinklage, Dortmund, Oberhausen oder Venlo, drei Übernachtungen mit Frühstück im Vier-Sterne-Hotel, drei Abendessen, Fährpassage Calais-Dover und zurück, Eintrittskarten zu den Badminton Horse Trials von Freitag bis Sonntag (inkl. Sitzplatz Springen), täglicher Bustransfer zwischen Hotel und Veranstaltungsgelände, Reiseleitung.

Reisepreis

Pro PM im DZ 890 Euro, Nicht-PM 940 Euro, EZ-Zuschlag 185 Euro. Eine Eigenanreise per Flug ist möglich, der Preis reduziert sich in diesem Fall um 50 Euro. Der Veranstalter kann die individuelle Fluganreise auch arrangieren. Anmeldeschluss 24. März 2024, Mindestteilnehmerzahl 16 Personen.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:
Kohorst Reisen GmbH
Märschendorfer Str. 25
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
E-Mail:
info@kohorst-reisen.de

NÄHER DRAN.

*Näher an der **Buchhaltung.***

Sind Sie auch selbstständig?

Pferd & Mensch pm

Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie ein Jahr lang
40 % Rabatt auf die Nutzung der Buchhaltungssoftware lexoffice.

lexoffice

Das bietet Ihnen das Produkt von lexoffice:

- **hohe Zeitersparnis** bei Verwaltungsaufgaben
- **einfache Bedienung** ohne Buchhaltungskenntnisse
- **mobiles Arbeiten** per App, Smartphone, Tablet oder Notebook
- **Finanzen im Blick** in einem Programm (Steuern + Rechnungen + Online-Banking + Buchhaltung)
- **GoBD testiert** Finanzamt-anerkannt, DSGVO Datenschutz-konform

*Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: **www.fn-pm.de***

Bundesweit

BHO Masters Symposium
Difficult Situations – Stewards & Vets
mit Hans-Christian Matthiesen, Daniel Göhlen, Elke Ebert, Kjell Myhre, Petra Choc & Walter Nef
Montag, 20. November
Beginn 19 Uhr
Richter, Stewards und Tierärzte stehen durchgehend, insbesondere während Turnieren, im Fokus der Öffentlichkeit. Viele unerwartete Situationen, in die Pferd und Reiter gelangen können, benötigen eine schnelle Analyse und zeitnahe Entscheidungen, die trotz Richtlinien nicht immer eindeutig sind. Das BHO Masters Symposium richtet sich an nationale und internationale Dressur- und Paradressurrichter, Stewards, Tierärzte und Interessierte. Sprache der Veranstaltung ist Englisch.
PM 29 Euro bei Buchung mit Rabattcode PM10, Nicht-PM 39 Euro
Info/Anmeldung: https://equestrian-hub.com/public/symposium

DKThR-Online-Fachseminar
Erziehungsverhalten und Anliegen von Eltern verstehen
mit Imke Urmoneit
Samstag, 25. November
Beginn 9 Uhr
Wollen wir Kinder und Jugendliche durch unsere Angebote in ihrer Entwicklung unterstützen, ist es notwendig, auch die Eltern in eine Veränderungsbereitschaft einzuladen.
140 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare

DKThR-Online-Fachseminar
Die Epilepsie im Kontext von pferdgestützter Therapie, Förderung und dem Pferdesport
mit Dr. Vivien Homberg
Mittwoch, 6. Dezember
Beginn 18.30 Uhr
Dieser Expertenvortrag beleuchtet Epilepsie in ihren verschiedenen Erscheinungsformen und setzt diese ins Verhältnis zum Einsatz in der pferdgestützten Therapie und Förderung sowie im Pferdesport.
50 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare

FN-Ausbilder-Online-Seminar
Reell geht nicht schnell – pferdegerechte Ausbildung im Fokus
mit Rolf Petruschke
Dienstag, 12. Dezember
Beginn 20 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 59

PM-Online-Seminar
Schmerzen beim Pferd erkennen
mit Dr. Kai Kreling
Donnerstag, 14. Dezember
Beginn 20 Uhr
Pferde sind Fluchttiere und zeigen Schmerzen daher oft erst dann deutlich, wenn es schon richtig schlimm ist. In diesem PM-Online-Seminar wird aufgezeigt, wie sich Schmerzsymptome frühzeitig erkennen und beurteilen lassen. Tierarzt Dr. Kai Kreling beleuchtet dabei den Zusammenhang zwischen Schmerz, Schmerzäußerung und Schmerzerkennung und stellt Möglichkeiten zur Schmerzlinderung vor.
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 59

PM-Online-Seminar
Das erste eigene Jungpferd – Ausbildung Schritt für Schritt
mit Waltraud und Carolin Böhmke
Dienstag, 16. Januar
Beginn 20 Uhr
Den Traum vom eigenen Jungpferd haben viele. Doch was muss ausbildungstechnisch geschehen, damit aus dem Traum mit dem eigenen Youngster kein Albtraum wird? In diesem PM-Online-Seminar wird Schritt für Schritt die Vorgehensweise bei der Jungpferdeausbildung gemäß der Skala der Ausbildung beleuchtet und aufgezeigt, wie aus einem Jungpferd ein zufriedenes und durchlässiges Reitpferd wird. Dabei wird besonderer Wert auch auf die altersgerechte Förderung unter Beachtung des individuellen, körperlichen Entwicklungsstands der Jungpferde gelegt. Die Referentinnen Waltraud und Carolin Böhmke, beide Pferdewirtschaftsmeisterinnen, haben jahrelange Erfahrung in der Ausbildung von jungen Pferden. Sie demonstrieren anhand verschiedener Videosequenzen den klassischen und altersgerechten Ausbildungsweg des jungen Pferdes in einzelnen Schritten.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 59

Wie läuft die Jungpferdeausbildung erfolgreich? Das ist Thema in einem PM-Online-Seminar. Foto: Holger Schupp/FN-Archiv

Schmerzen oder nicht? Im PM-Online-Seminar werden Schmerzsymptome beim Pferd näher beleuchtet. Foto: Pixabay

FN-Online-Seminar
Informationen für Turnierteilnehmer – Änderungen in der LPO 2024
mit Viktoria Laufkötter und Leonie Kalthoff
Donnerstag, 22. Januar
Beginn 20 Uhr
PM und Nicht-PM kostenlos
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 59

Bayern

PM-Seminar
Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge
mit Hanno Vreden
Mittwoch, 29. November TERMINVERSCHIEBUNG
Klosterhof-Pillenreuth in Nürnberg ORTSWECHSEL
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

PM-Seminar
Wie fühlt sich mein Pferd? Pferdesignale richtig deuten
mit Dr. Margit Zeitler-Feicht
Dienstag, 5. Dezember
Hotel & Landgasthof Bergwirt in Herrieden
Beginn 18 Uhr
Ohren, Augen, Schweif – das Pferd hat vielfältige Möglichkeiten auszudrücken, wie es sich gerade fühlt. Die Herausforderung für den Menschen liegt darin, diese Signale richtig zu deuten. Woran erkenne ich zum Beispiel, dass mein

Pferd sich in der Haltung und beim Reiten wohlfühlt? Welche Signale weisen auf Angst, Stress oder Schmerzen hin? Auch wenn es keinen direkten Zugang zu den Gefühlen der Pferde gibt, so gibt es doch wissenschaftlich fundierte Indikatoren, um auf ihren emotionalen Zustand zu schließen. Dr. Margit-Zeitler Feicht, Fachdozentin für Pferdeverhalten und -haltung, erklärt in diesem Vortrag anhand zahlreicher Bilder und Videos die Grundlagen des pferdigen Ausdrucksverhaltens und wie der Mensch die Signale zu deuten hat.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Berlin-Brandenburg

PM-Seminar
Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis
mit Björn Biedermann und Heiko Schmidt-Sentek
Dienstag, 21. November
Landwirtschaftsbetrieb Blum in Oberkrämer OT Bötzow
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Hannover

PM-Seminar
Pferde jeder Rasse – Die Grundausbildung bleibt immer gleich
mit Christoph Hess, Nicole Uphoff-Selke
Dienstag, 21. November
Niedersachsenhalle in Verden
Beginn 18 Uhr
In diesem Seminar zeigen Dressurolympiasiegerin Nicole Uphoff-Selke und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess, wie die Grundausbildung eines jungen Pferdes aussehen sollte. Dabei gehen sie auch darauf ein, warum das kleine 1x1 der Pferdeausbildung unabhängig von Rasse und Reitweise gilt.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Messe
Pferd & Jagd
Vom 7. bis 10. Dezember öffnet die Messe Pferd & Jagd in Hannover ihre Tore. Seit über 30 Jahren ist Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen und Angeln ein beliebter Branchentreffpunkt. Zahlreiche Aussteller sind mit attraktiven Produktneuheiten und bewährten Klassikern für Pferd und Reiter in fünf Messehallen vertreten. Mit Pferden aus aller Welt, einem bunten Mix der unterschiedlichsten Reitweisen und liebevoll inszenierten Darbietungen setzt das Tagesshowprogramm in der Showarena zusätzliche Highlights. Am 8. und 9. Dezember können sich die Besucher der Galashow „Nacht der Pferde" auf ein zweistündiges Showprogramm der Extraklasse freuen. Mit einzigartigen Darbietungen und internationalen Top-Stars der Reitershow-Szene ist die Nacht der Pferde ein Highlight für Pferdefans. Die Pferde-Kinder-Pony-Show „MiMaMo" begeistert am 10. Dezember wieder kleine und natürlich auch große Pferdefans. Die Persönlichen Mitglieder der FN und der FN*verlag* sind auf dem Messegelände in Halle 26, Stand G24, vertreten. Persönliche Mitglieder erhalten ihr Ticket im Online-Vorverkauf zum Vorzugspreis (siehe Seite 61). Jeder, der noch nicht PM ist, es aber werden möchte und auf der Messe am PM-Stand seinen Mitgliedsantrag unterschreibt, darf sich über einen Buchgutschein für das große Sortiment des FN*verlag*, eine Putztasche von Eskadron oder ein HKM Steckenpferd freuen. Wer schon PM ist, darf sich am PM-Stand eine kleine Überraschung abholen. Die Messe hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Weitere Informationen: www.pferdundjagd.com

Egal ob Friese oder Hannoveraner: Wie die Grundausbildung für Pferde jeder Rasse aussieht, zeigen Christoph Hess und Nicole Uphoff-Selke beim PM-Seminar in Verden. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Über Möglichkeiten und Grenzen der Sattelanpassung klärt in Ramin Sattlermeister Thomas Büttner auf. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar
Sattelbeurteilung kompakt: Was Reiter wissen sollten
mit Thomas Büttner
Dienstag, 21. November
Reit- und Fahrverein Bismark/Tanger in Ramin
Beginn 16 Uhr
Den passenden Sattel für Pferd und Reiter zu finden, stellt so manchen Pferdebesitzer vor eine Herausforderung. In diesem PM-Seminar gibt Sattlermeister Thomas Büttner in gut fünf Stunden einen kompakten Überblick über Möglichkeiten und Grenzen der Sattelanpassung. Dabei geht es zunächst in der Theorie auf Grundlagen, Modelle und Aufbau eines Reitsattels sowie auf die Anatomie und Biomechanik des Pferdes unter dem Sattel ein und thematisiert die Rolle des Reiters und dessen Einfluss auf den Sattel in Bewegung. In einem praktischen Teil in der Reithalle zeigt der Experte anschließend, wie der Sattel am Pferd selbst beurteilt wird. Dabei widmet er sich der Pferdebeurteilung und Pferdevermessung sowie der praktischen Sattelbeurteilung im Stand und in Bewegung und spricht – wenn notwendig – begründete Optimierungsempfehlungen aus.
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Rheinland

PM-Seminar
Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge
mit Hanno Vreden
Donnerstag, 23. November ORTSWECHSEL
Reit-und Fahrverein Birkhof-Ville in Brühl
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

FN-Ausbilderseminar
Die klassische Reitlehre – einfach erklärt
mit Gudrun Hofinga
Donnerstag, 7. Dezember
Landesreit- und Fahrschule Langenfeld
Beginn 16.30 Uhr
Wie bringen Reitlehrer die Bedeutung und Inhalte der klassischen Reitlehre ihren Schülern verständlich näher? Das Seminar liefert Antworten auf diese Frage und gibt handlungsorientierte Hilfestellung.
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

FN-Ausbilderseminar
Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln
mit Frank Peter
Donnerstag, 14. Dezember
Reitanlage Gilles in Leverkusen
Beginn 17.30 Uhr
Die Seminarteilnehmer werden umfassend und professionell dafür sensibilisiert, worauf es beim Sattelkauf ankommt, und können mit ihrem Wissen hinterher den eigenen Reitschülern rund ums Thema Sattel beratend zur Seite stehen.
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar
Wie lernen Pferde Reiterhilfen?
mit Dr. Britta Schöffmann
Samstag, 18. November
Dressur- und Ausbildungsstall Eidam in Erbes-Büdesheim
Beginn: 13 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Fachtagung
5. Burgtagung des PSV Pfalz
mit u.a. Uta Gräf, Rolf Petruschke, Dr. Dietrich Plewa, Stefan Schneider, Dr. Britta Schöffmann, Stephan Stammer
Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Februar
Burg Altleiningen in der Pfalz
15 Referenten mit jeweils 90-minütigen Vorträgen, Workshops oder Praxisdemos.
280 Euro (inkl. Vollpension), PM erhalten zehn Prozent Rabatt.
Info/Anmeldung: www.burgtagung.de/anmeldung.htm; Anmeldeschluss 10. Dezember 2023.

Sachsen

PM-Seminar
Stilspringen mit Pferdewechsel – Was der Richter sehen will
mit Birgit Bögel
Samstag, 20. Januar
Leipziger Messe
Beginn 10 Uhr
Bei diesem PM-Seminar im Rahmen der Messe in Leipzig erfahren die Teilnehmer bei einer kommentierten Stilspringprüfung mit Pferdewechsel alles Wissenswerte rund um einen schweren Parcours. Was muss beim Anreiten der Sprünge in der Halle beachtet werden? Wie lässt sich der zu reitende Weg am besten einteilen? Birgit Bögel, Pferdewirtschaftsmeisterin und Richterin bis S**** erklärt, welche Anforderungen der Parcours an Pferd und Reiter stellt und wie daraus abgeleitet deren Ausbildungsstand aussehen muss. Außerdem erhalten die Teilnehmer Hintergrundwissen zur Bewertung durch die Richter und Notenvergabe.
PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro. Im Preis enthalten ist das Tagesticket bei der Partner Pferd in Leipzig sowie Platzkarten für die Kommentierung der Stilspringprüfung mit Pferdewechsel „Goldener Sattel (CSN) in memoriam Hans Günter Winkler". Diese Prüfung wird gefördert von der Stiftung Deutscher Pferdesport.
Info/Anmeldung: siehe unten

Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung
Fohlenzeit – Weichenstellung für ein Pferdeleben
mit Kirsten Osterland
Samstag, 18. November
Gemeindehaus Rodleben

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Wofür steht welches Logo?

PM-Seminare
– offen für alle Interessierten

FN-Ausbilderseminare
– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre haben teilweise freien Eintritt.

Anmeldung Online:
Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.
Alternativ:
Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
  FN-Seminarteam
  48229 Warendorf

Seminar-Hotline: Tel. 02581/6362-247

Der reibungslose Start von Fohlen ins Leben steht im Mittelpunkt der PM-Regionalversammlung in Rodleben. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Beginn 12 Uhr
Rund um Fohlen und deren reibungslosen Start ins Leben dreht sich dieses PM-Seminar. Die Referentin sensibilisiert für alle wichtigen Schritte und zeigt auf, wie Pferdebesitzer rund um die Geburt unterstützen können und wann sie in jedem Fall tätig werden müssen.
Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin", „Vorschläge für Aktivitäten" und „Sonstiges". Im Anschluss folgt der Vortrag.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Schleswig-Holstein

Live-Show
„Röckeners Live" bei den Trakehnern
mit Lisa und Matthes Röckener
Donnerstag, 30. November
Holstenhallen in Neumünster
Beginn 20 Uhr
Die Live-Show rund um Pferdeausbildung findet im Rahmen des Trakehner Hengstmarktes 2023 statt.
PM 22,50 Euro (Bitte Rabattcode für die Buchung per E-Mail an pm@fn-dokr.de erfragen), Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: www.trakehner-verband.de/veranstaltungen/hengstmarkt/hengstmarkt-2023/roeckeners-live

Weser-Ems

PM-Seminar
Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis
mit Heiko Schmidt-Sentek und Rolf Petruschke
Mittwoch, 29. November
RC Helle in Bad Zwischenahn
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Westfalen

PM-Seminar
Vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung von Reiter und Pferd
mit Bettina Hoy
Mittwoch, 22. November
Reiterverein St. Georg Salzkotten
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Weitblick beim FN-Tierschutztag: Wie lassen sich die Natur des Pferdes und leistungssportliche Ziele am besten in Einklang bringen? Foto: Antje Jandke/ FN-Archiv

FN-Tierschutztag für Ausbilder und Richter
Das zufriedene Pferd – Ausdrucksverhalten richtig deuten
mit Joachim Geilfus, Thies Kaspareit, Dr. Henrike Lagershausen, Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, Dr. Carsten Munk, Martin Plewa, Reinhard Richenhagen und Dr. Margit Zeitler-Feicht
Montag, 27. November
DOKR-Springhalle der FN in Warendorf
Beginn 10 Uhr
Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)
PM 40 Euro, Nicht-PM 60 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 59

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Stuttgart German Masters	10 % Rabatt im Vorverkauf	Im Vorverkauf telefonisch unter 0711-2555555	**15.–19. November** **Stuttgart | BAW** Normaltarif ab 22 €
Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt	PM erhalten ca. 15 % Rabatt auf ausgewählte Tages- und Dauerkarten	Vorverkauf unter festhallenreitturnier 2023.reservix.de. Im VVK das Ticket „PM-Mitglied" auswählen und vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	**14.–17. Dezember** **Frankfurt | HES** Normaltarif ab 11 €
Pferd & Jagd Hannover	PM erhalten ihr Ticket im VVK bis zum Messesonntag für 12 Euro (VVK-Preis steigt ab dem 16.11. an)	Vorverkauf unter pferdundjagd.com, Rabattcode „PJ23-PM", bitte PM-Ausweis beim Eintritt vorzeigen	**7.–10. Dezember** **Hannover | HAN** Normaltarif ab 12 €
Amadeus Horse Indoors Salzburg	15 % Rabatt auf den Normaltarif im Vorverkauf	VVK unter amadeushorseindoors.at/tickets-2023, eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	**7.–10. Dezember** **Salzburg | Österreich** Normaltarif ab 20 €
Partner Pferd	20 % Rabatt auf Tribünenkarten Fr., Sa; 20 % Rabatt auf alle Messe-Tageskarten	Rabatt ausschließlich im Vorverkauf; Erwerb mit dem Kennwort „FN-Partner" unter der Hotline 0800-2181050	**18.–21. Januar 2024** **Leipzig | SAC** Normaltarif ab 22 €
Nordpferd Neumünster	2 € Ermäßigung an der Tageskasse	Tickets vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises.	**12.–14. April 2024** **Neumünster | SHO** Normaltarif ab 13 €
Balve Optimum	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht) im Vorverkauf und an der Tageskasse	VVK unter balve-optimum.de/tickets, eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode, an der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen.	**6.–9. Juni 2024** **Balve | WEF** Normaltarif ab 6 €
Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen	5 % Rabatt (15 €) im Vorverkauf auf zwei Member-Club-Karten	Die PM-Nummer kann als Gutscheincode eingegeben werden.	**13.–16. Juni 2024** **Luhmühlen | HAN** Normaltarif Member-Club 300 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Reitersprache wörtlich genommen

Illustration: Lena Schellhaas

Bilderrätsel: Das Pferd unter der Maske

Auflösung PM-Forum 10/2023: Black Beauty

Können Sie die versteckten Indizien richtig deuten und das prominente Pferd unter der Maske enttarnen? Schauen Sie genau hin, kombinieren Sie geschickt und gewinnen Sie diesen Monat eine von vier Duftkerzen „Eau de Gaul" aus dem Homefarming Shop von Judith Rakers. Die Kerzen sind aus reinem Rapswachs und mit natürlichen Duftstoffen ausschließlich in Deutschland von Hand gegossen und sie riechen – wie ihr Name vermuten lässt – nach Pferd. Ein Duft nach vielen Stunden Glück, nach Leder, Stroh, Fellnase und Abenteuer.

Um eine der Duftkerzen „Eau de Gaul" zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmeschluss ist der 3. Dezember 2023. Die Lösung wird im PM-Forum 01/2024 bekanntgegeben.

FORUM digital

Der Gewinn

Mehr Infos zum Produkt unter homefarming.de/shop

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:
Maike Hoheisel-Popp (Redaktionsleitung), Lisann Lippert, Lina Otto, in dieser Ausgabe unterstützt durch Laura Becker, Uta Helkenberg, Cornelia Höchstetter, Lorella Joschko, Kim Kreling und Dr. Britta Schöffmann

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, pm@fn-dokr.de

Mitgliederservice: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-628, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 1/24: 16. November 2023

REDUZIEREN SIE DIE ATEMWEGSRISIKEN IM STALL MIT HILFE VON HAYGAIN®

HEUBEDAMPFER

Reduziert **nachweislich bis zu 99%** dieser Reizstoffe. Vertrauen Sie der Wissenschaft, um die Atemwege und die allgemeine Gesundheit zu fördern.

COMFORTSTALL

Tierärztlich anerkannter orthopädischer, vollständig versiegelter und undurchlässiger Stallboden. Eliminieren Sie die Notwendigkeit für tiefe staubige Einstreu und verhindern Sie die Ammoniakbildung.

PERSÖNLICHE MITGLIEDER DER FN ERHALTEN EINEN RABATT VON:

5% AUF ALLE HAYGAIN PRODUKTE!

haygain.de | +49 69 943 23236

BOOST YOUR BREECHES

BIS ZU **50€** NACHLASS

DIE REITHOSENAKTION VON PIKEUR

winter EDITION

10.11.2023 - 9.12.2023

BRING DEINE ALTE REITHOSE MIT.
(HERSTELLER EGAL)

SUCH DIR EINE NEUE **PIKEUR REITHOSE** AUS.

TAUSCHE DEINE ALTE REITHOSE GEGEN EINE NEUE UND ERHALTE EINEN NACHLASS.

NIMM AM GEWINNSPIEL TEIL UND GEWINNE EINEN 500€ SHOPPINGGUTSCHEIN.

IST DEIN LIEBLINGSSTORE AUCH DABEI?

Pikeur®

JOIN US ON